

Badische TURNZEITUNG

112. Jahrgang | Nr. 10
Oktober 2008



BTB- Landesturntag in Bruchsal



Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner

ORIGINAL

BENZ
SPORT



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

steinhauerundlück



Badischer
Turner-Bund e.V.



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

LANDESTURNTAG

des Badischen Turner-Bundes in Bruchsal

In diesem Jahr findet der Landesturntag des Badischen Turner-Bundes erstmals nach dem Delegierten-System statt. Die insgesamt 250 Delegierte der Vereine und Turngaue wurden bereits durch ein persönliches Anschreiben fristgerecht eingeladen. Ebenso die 20 Delegierte der Badischen Turnerjugend sowie die Mitglieder des BTB-Hauptausschusses. Selbstverständlich sind – allerdings ohne Stimmrecht – auch interessierte Besucher zum Landesturntag eingeladen.

Termin: Samstag, 15. November 2008

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Bürgerzentrum in Bruchsal

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- 10.00 Uhr Begrüßung der Delegierten**
 10.10 – 10.30 Uhr Impulsreferat von Prof. Dr. Klaus Bös
 vom Sportinstitut der Universität Karlsruhe
 10.30 – 11.00 Uhr Kurze Statements durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe
 „Verbandsentwicklung“
 11.00 – 11.45 Uhr Podiumsdiskussion –
 Moderation: Herr Zurawski vom Südwestrundfunk (SWR)
 11.45 – 12.00 Uhr Zusammenfassung
 12.00 – 13.30 Uhr **Mittagessen**
 13.00 Uhr Musikalischer Auftakt – Turnerspielmannszug des TV Waibstadt
 13.30 Uhr **Beginn des parlamentarischen Teils des Landesturntages mit folgender Tagesordnung**

1. Begrüßung durch BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf
2. Totengedenken
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des BTB-Präsidenten Gerhard Mengesdorf
5. Verleihung der Dr. Rolf-Kiefer-Plakette und Auszeichnung der Jubiläumsfestschriften
kurze Pause
6. Feststellung der Zahl der anwesenden, stimmberechtigten Delegierten
7. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen Rolf Müller
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die mündlichen und schriftlichen Berichte
10. Entlastung des Präsidiums und der Bereichsvorstände
11. Bildung eines Wahlausschusses
12. Neuwahlen und Bestätigungen
13. Antrag auf Satzungsänderung
14. Behandlung eingegangener Anträge
15. Ehrungen
16. Bestätigung des Tagungsorts für den nächsten ordentlichen Landesturntag 2011
in Unterharmersbach
17. Schlusswort



Präsident des Badischen Turner-Bundes

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz und bündig	
Terminkalender	4
Aus dem Badischen Turner-Bund	4
Aus dem Deutschen Turner-Bund	6
Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg	7
TurnGala 2008/2009	10
Rendezvous der Bewegung in Bad Rappenau	12

BTJ-Aktuell

Projektausschuss Kinderturnen	14
Nachbericht Breisach	14
Sabine Ernst	15

Freizeit- und Gesundheitssport

Wandern	16
---------	----

Wettkampfsport

Faustball	18
Mehrkämpfe	21
Rhönradturnen	22

Personalien

Wilhelm Busch	23
Aus der badischen Turnfamilie	23

Aus den Turngaue

Badischer Schwarzwald-Turngau	25
Karlsruher Turngau	25
Kraichturngau Bruchsal	25
Turngau Mannheim	27
Markgräfler-Hochrhein Turngau	27
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	28
Turngau Pforzheim-Enz	30

Amtliche Mitteilungen

Badische Turnerjugend	32
Gerätturnen	32
Indiaca	32
Trampolinturnen	32
Main-Neckar-Turngau	33
Ortenauer Turngau	33

Jobbörse	33
----------	----

Was macht eigentlich?

Herbert Schade	34
----------------	----

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
 Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
 Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
 Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
 Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ UND BÜNDIG

Nächste Ausgabe der **BADISCHEN TURNZEITUNG** erst wieder im Dezember

Die November-Ausgabe der Badischen Turnzeitung erscheint als "Jahresprogramm 2009". Deshalb kann erst im Dezember wieder über das aktuelle Verbandsgeschehen sowie über die Aktivitäten der Badischen Turnerjugend, der Fachgebiete und Turngäue berichtet werden. Wir bitten um Verständnis. ■

KARLHEINZ BÜHRER – neugewählter Präsident des Internationalen Indica-Verbandes (IIA)

Als Nachfolger von Viktor Saaron wurde beim IIA-Kongress unser früherer Landesfachwart Karlheinz Bühner (Indica Malterdingen) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2009 zum neuen Präsidenten des internationalen Indica-Weltverbandes gewählt. Der Badische Turner-Bund gratuliert sehr herzlich. ■

OBERTHURGAUER KREISTURNFEST in der Schweiz

Vom 26. bis 28. Juni 2009 findet in Langrickenbach das Kreisturnfest Oberthurgau statt. Unter dem Motto „Turnen mit Aussicht ...“ wollen die Organisatoren den Turnerinnen und Turnern sowie allen Zuschauern ein bleibendes Erlebnis schaffen.

Von den Wettkampfanlagen ist auch „Turnen mit Aussicht auf den Bodensee“ möglich. Eingeladen zur aktiven Teilnahme und zum Besuch sind auch Turnerinnen und Turner aus Baden. Informationen unter www.turnfest09.ch oder bei Mathias Roth, Ressortleiter Turnen, Altnauerstr. 9, CH-8585 Herrenhof (Tel. 0041-716951051).

„BRUDER JAHN“

Essay zur Brüderlichkeit in Deutschland

Die vierzigseitige Sonderausgabe des Jahn-Reports mit dem Titel „Bruder Jahn. Ein Essay zur Brüderlichkeit in Deutschland“, den Hans-Jürgen Schulke (Bremen/Hamburg), Vizepräsident des DTB, verfasste, legt die Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft genau zu dem Zeitpunkt vor, an dem sich der seitherige Jahn-Förderverein umbenannte und seine Zielsetzung erweiterte.

Sie soll dokumentieren, dass das weiter entwickelte Jahnsche Turnen heute etwas sehr Lebendiges ist und dass die Pflege des Jahnschen Erbes bei weitem nicht nur Aufarbeiten von Geschichtlichem bedeutet. Schulke arbeitet überzeugend heraus, dass Jahn bei seinem Verbreiten des Turnens und in seiner politischen Tätigkeit alle drei Ideale der Französischen Revolution verfolgte: Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, also auch den immer wieder vernachlässigten letzten Aspekt. Er sieht die Brüderlichkeit geradezu als „vermittelnde Instanz zwischen Freiheit und Gleichheit“.

Hinzu kommt das Herausarbeiten der Zusammenhänge mit der Entstehung der Farben Schwarz-Rot-Gold, die zu Jahns Zeiten und durch Jahns politisches Wirken „groß“ wurden und die während des „Sommermärchens“ 2006 so ideologiefrei und selbstverständlich gezeigt wurden.

Schulkes spritziger und kurzweilig zu lesender, gut bebildeter Essay eröffnet damit die Hoffnung, dass 2009 beim Deutschen Turnfest in Frankfurt und 2011 bei der 200. Wiederkehr der Eröffnung des ersten öffentlichen Turnplatzes in der Berliner Hasenheide Jahn, der spätere „Turnvater“, angemessen und „gerecht“ gewürdigt wird. Gerade der Lebensweg des jungen Jahn (sein Wirken konzentrierte sich auf die Jahre 1811 bis 1819) müsse „neu vermessen“ werden, es gelte noch vieles an Jahn zu entdecken; ein Lebensbild, das brüderliche (und inzwischen selbstverständlich auch schwesterliche) Nähe anstrebt, gelte nicht zuletzt auch für die heutige Vereinssituation (Miteinander, Geborgenheit, „Heimat“).

Hansgeorg Kling

Terminkalender November / Dezember 2008 und Januar 2009

8./9. November 2008

Informationsfahrt zur Turnfeststadt
nach Frankfurt

9. November 2008

2. Heger-Riege-Gedächtnis-Cup im Gerätturnen
in Wiesental

14. – 16. November 2008

EnbW-Turn-Weltcup –
DTB-Pokal im Gerätturnen (FIG)
in Stuttgart

15. November 2008

Landesturntag in Bruchsal

21. – 23. November 2008

Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“
in Altglashütten (*noch freie Plätze*)

13./14. Dezember 2008

Deutsches Turnliga-Finale
in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim

28. Dezember 2008

TurnGala in der Rothaus-Arena in Freiburg

29. Dezember 2008

TurnGala in der Schänzle-Sporthalle in Konstanz

5. Januar 2009

TurnGala in der Europahalle in Karlsruhe

6. Januar 2009

TurnGala in der SAP-Arena in Mannheim

16. – 18. Januar 2009

Turngau-Seminar des DTB in Bremen

Der Essay erschien als Sonderausgabe des „Jahn-Report“, herausgegeben von der Friedrich-Ludwig-Jahn Gesellschaft, Freyburg/Unstrut, August 2008 (dort kostenlos zu beziehen: Tel. (034464) 27426 oder E-Mail: jahn-museum@gmx.de)

Das Deutsche Turnliga Finale 2008 in Eppelheim:

ERLEBE DIE STARS des Deutschen Turnens hautnah

Am 13. und 14. Dezember ist es wieder soweit. Die KTG Heidelberg lädt zum dritten Mal zum Deutschen Turnliga Finale in die Rhein-Neckar-Halle in Heidelberg/Eppelheim ein.



Aus ganz Deutschland reisen dann die besten Turnvereine zu Duellen um die Deutsche Vereinsmeisterschaft, Klassenerhalte und Aufstiege an. Das bedeutet Turnen der Extraklasse, packende Wettkämpfe und eine einzigartige Atmosphäre. Turnstars wie Phillip Boy, Maria Sophie Hindermann, Andreas Hofer, Kim Bui, Thomas Andergassen, Oksana Tschusowitina und Anton Fokin gehen auf dem DTL-Finale an ihre Grenzen. Erleben Sie diese Spitzenturner und ihre Weltklasse-Übungen hautnah.

Für besondere Aufmerksamkeit dürfte dabei auch der neue Modus im Finale der 1. Bundesliga der Männer sorgen: neben dem Duell um die Meisterschaft zwischen dem Liga-Ersten und dem Liga-Zweiten, turnen die dritt- und die viertbeste Mannschaft der Saison parallel dazu den dritten Platz aus. Das garantiert ein Stelldichein der Stars der Deutschen Turnliga und das hochklassigste Finale aller Zeiten.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Show und Autogrammstunden mit den Top-Turnern sorgt zudem für einen hohen Wohlfühlfaktor für alle Besucher. Und auch abseits des DTL-Finales ist die Hauptstadt der Romantik eine Reise wert. Ob bei einer Stadtführung durch die historische Alt-

Zeitplan und Ticket-Preise für das DTL-Finale

Samstag, 13. Dezember 2008

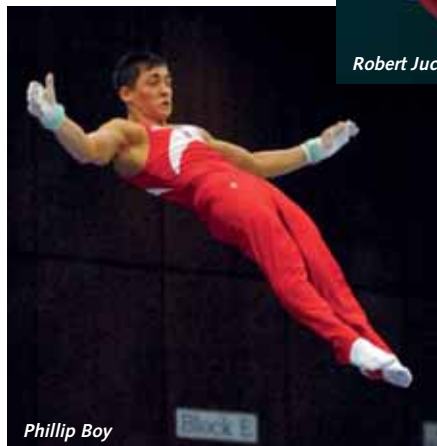
11.00 Uhr	Aufstieg	1. + 2. BL Männer	ab 6 Euro
15.30 Uhr	Finale	1. BL Frauen	ab 9 Euro
18.30 Uhr	Finale	1. BL Männer	ab 9 Euro
21.30 Uhr	Meisterfeier		ab 5 Euro

Sonntag, 14. Dezember 2008

12.00 Uhr	Aufstieg	1. – 2. BL Frauen	ab 6 Euro
Samstag-Karte			ab 15 Euro
Kombi-Ticket (alle vier Wettkämpfe)			ab 19 Euro



Robert Juckel



Phillip Boy



Brian Gladow

stadt und das Heidelberger Schloss, einem Bummel über den berühmten Weihnachtsmarkt oder einem fröhlichen Vereinsausflug in die legendäre Nachtschicht oder

den Schwimmbad-Club, Heidelberg fasziniert und begeistert jung und alt. Nutzen Sie auch unsere supergünstigen Schulübernachtungen. Tickets und Quartiere buchen Sie auf www.dtl-finale.de! ■

TURNEN

DTL-FINALE

Deutsche Turnliga

13.–14.12.2008

Rhein-Neckar-Halle // Heidelberg

Tickets und Informationen unter: WWW.DTL-FINALE.DE

Ein Veranstaltung in der

Initiative Sport

H + G BANK CITY-DRUCK

Heidelberger Stadtwerke GmbH

Bänfer

SPORTS

REIN-NECKAR-ZEITUNG

KINDER- und JUGENDCLUB beim 26. DTB-Pokal am 15. / 16. November in Stuttgart

Hallo Turn-Fans! Erlebt die Olympiasieger von Peking live in der Stuttgarter Porsche-Arena. Gemeinsam mit euren Freunden und Betreuern könnt ihr die großen Stars beim Kinder- und Jugendclub des DTB-Pokals bewundern.

Die beiden Olympiateilnehmer Katja Abel und Thomas Andergassen sind exklusiv für euch mit dabei. Zusammen mit ihnen möchten wir euch herzlich einladen, bei den faszinierenden Übungen der Turnstars in der Stuttgarter Porsche-Arena mitzufiebern, bei Workshops und Mitmachangeboten euer Können selbst auszuprobieren und die Nacht in den Gemeinschaftsquartieren zu verbringen. Spaß und Unterhaltung sind an diesem Wochenende garantiert.

Als Workshops werden dieses Jahr Breakdance, Video-Clip Dancing, Slackline, Gerätturnen männlich und weiblich sowie ein Besuch im Mercedes Benz Museum angeboten. Am Samstagabend findet neben einer Disco und der Filmshow wieder ein Show-Contest statt. Tanz, Akrobatik, Turnen – alles was Ihr in der Gruppe vorführt, wird gewertet. Den Siegern winken attraktive Preise.

TN-Alter: 8 bis 27 Jahre

Leistungen: Übernachtung in der Schule, Abendessen und Frühstück, Dauerkarte EnBW-Turn-Weltcup für Samstag und Sonntag
Exklusives Club-T-Shirt
Mitmachangebote
Autogrammstunde
Disco / Show-Contest / Filmshow
Workshops

Preis: 60,- Euro

Kinder und Jugendliche müssen von volljährigen BetreuerInnen begleitet werden (pro 10 Kinder und Jugendliche ein/e volljährige/r Betreuer/in). Weitere Betreuer bezahlen einen Aufpreis von 5 Euro.

Die Anmeldung erfolgt über das DTB-Gymnet. Einfach auf www.stb.de (Veranstaltungen) klicken und von dort geht es weiter. Weitere Infos unter Telefon (0711) 28077-200.

Meldeschluss ist der 1. November 2008

EnBW-Weltcup in Stuttgart

26. DTB-POKAL mit Kim Bui

Entgegen der Meldung vom 22.09.2008 wurde für die 26. Auflage des DTB-Pokals vom 14. bis 16.11.2008 in Stuttgart – vorbehaltlich der Formüberprüfung bei anstehenden Liga-Wettkämpfen – Oksana Chusovitina (Turnteam Toyota Köln), Anja Brinker (TV Herkenrath) und die Lokalmatadorinnen Marie-Sophie Hindermann (TSG Tübingen) und Kim Bui (TSG Tübingen) von Cheftrainerin Ulla Koch nominiert. Die Herren treten mit Fabian Hambüchen (TSG Wetzlar-Niedergirmes), Philipp Boy (SC Cottbus), Robert Weber (SV Ehmen), Thomas Taranu (KTV Straubenhardt), Matthias Fahrig (SV Halle) und Ersatzmann Helge Liebrich (TSV Süßen) in Stuttgart an die Geräte. Zusätzlich benannte Chef-Coach Andreas Hirsch Hambüchen und Boy als Mehrkämpfer, die sonntags bei der Champions Trophy um die "Krone des Turnens" kämpfen.

SHOWBÜHNE der ÄLTEREN beim Internationalen Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt

Bühnenpräsentationen sind für die Älteren sicherlich nichts Neues; sich aber den kritischen Augen einer Jury zu stellen, ist für viele gewiss Neuland. Junge Erwachsene und Jugendliche haben die Möglichkeit beim Rendezvous der Besten und TuJu-Stars sich das fachliche Feedback einer Jury einzuholen und im Showwettbewerb ihre Vorführung bewerten zu lassen. Beim Turnfest 2009 ist dies nun auch für Gruppen ab der Altersklasse 50 und älter auf der „Showbühne der Älteren“ möglich.

Die Showbühne der Älteren findet am Mittwoch, den 3. Juni 2009 von 9.00 bis 14.00 Uhr in der Eissporthalle statt. Alle Gruppen des Altersbereiches ab 50 Jahren werden herzlich eingeladen, ihre vielfältigen Ideen in attraktive Vorführungen verpackt, einem interessierten Publikum vorzustellen.

Das Mitmachen lohnt sich, denn die beste Vorführung erhält zudem die Möglichkeit bei der Matinee der Showvorführungen am Freitag, den 5. Juni 2009 in der Eissporthalle aufzutreten.

Wichtige Fakten zur Showbühne der Älteren Bewertungssystem

Angelehnt an das Rendezvous der Besten, wird es den Älteren ebenfalls ermöglicht, ihre Vorführung nach bestimmten Kriterien bewerten zu lassen. Bewertet wird dabei in zwei Teilen zu je 50 Prozent:

Teil 1: Gestaltung / Choreografie

- Erkennbare Konzeption
- Akustische Bewegungsbegleitung / Musik
- Originalität / Kreativität

Teil 2: Präsentation / Qualität

- Bewegungsqualität
- Ausdrucksfähigkeit
- Requisiten / Materialien

Die Jury besteht aus vier geschulten Wertungsrichtern des Deutschen Turner-Bundes, sowie einem Prominenten. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem Auswertungsgespräch, in dem Experten Anregungen, Kritik und weitere Ideen anbringen.

Vorführungsbereiche

Kreativität und Originalität stehen bei der Showbühne der Älteren im Vordergrund. Aus den verschiedensten Bereichen sind Vorführungen möglich; erlaubt sind auch Kombinationen.

Teilnahmebedingungen

Vorfuhrdauer: 4 bis 6 Minuten

Gruppengröße: ab 8 Personen

Alter: ab 50 Jahre
(wobei 1/3 der Gruppe jünger sein kann)

Vorfuhrfläche: 14 x 14 m

Geräte: Größere Geräte können im GymNet / offiziellen Meldebogen angefordert werden

Materialien

Für die Gestaltung dürfen Materialien, Handgeräte, Kleingeräte und Großgeräte verwendet werden. Alle Geräte müssen selbst mitgebracht werden. Fest verankerte Geräte können nicht verwendet werden.



Die Seniorengruppe erhalten beim Deutschen Turnfest in Frankfurt eine eigene Showbühne.

Foto: Klumpp

Die Anmeldung zur Showbühne der Älteren läuft über das GymNet. Auch schriftliche Meldungen können eingereicht werden, für die gemäß den Meldebedingungen eine Bearbeitungsgebühr von 3,- Euro anfällt. Neben dem Turnfestbeitrag zahlt jede teilnehmende Gruppe eine einmalige Meldegebühr von 30,- Euro.

Wer sich für die Showbühne der Älteren anmeldet, darf nicht gleichzeitig für die Showvorführungen mit bzw. ohne Bewertung starten.

Bitte an die Vorführgruppen der Vereine

Um die Showbühne der Älteren bekannt zu machen, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie potentielle Gruppen aus Ihrem Landesturnverband ansprechen, bei der Showbühne der Älteren mitzuwirken.

Damit wir das Interesse an der Showbühne der Älteren abschätzen können, bitten wir Sie, uns bis zum **31.12.2008** eine Rückmeldung zu geben, welche Gruppen definitiv starten werden, falls sich diese noch nicht schriftlich oder im GymNet gemeldet haben.

Rückmeldung an: Claudia Zimmermann, E-Mail: claudia.zimmermann@turnfest.de

Rückfragen beantwortet gerne Landesfachwartin Karin Wahrer, Telefon (07222) 21674, E-Mail: kwahrer@web.de

TURNFEST ONLINE

Wer gut informiert sein möchte und Wissenswertes rund um das Turnfest 2009 aus erster Hand erfahren will, der sollte den Turnfest-Newsletter abonnieren. Regelmäßig werden hier die wichtigsten Informationen aufbereitet und touristische Höhepunkte vorgestellt. Den Newsletter kann jeder unkompliziert auf der Internetseite bestellen: Einfach auf www.turnfest.de in die Rubrik „Newsletter“ klicken und das Formular ausfüllen.

Im Download-Center auf der Turnfest-Internetseite stehen die wichtigsten Informationen zum Herunterladen zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem:

- Turnfest-Ausschreibung
- Programmheft der Turnfest-Akademie
- Flyer für Helfer/Volunteers
- Anträge auf Sonderurlaub & Schulbefreiung
- Broschüre „Vorführungen“



Internationales Deutsches
Turnfest 2009
Frankfurt am Main
30. Mai bis 5. Juni

Doppel-DVD Gerätturnen aktualisiert 2008er-Version im **DTB-SHOP** erhältlich

Auf der Doppel-DVD finden Sie alles Wissenswerte rund um das nationale Wettkampf- und Wertungssystem Gerätturnen (gültig seit dem 1. Januar 2008). Die Pflichtübungen für Gerätturnen weiblich und Gerätturnen männlich der einzelnen Stufen P1 bis P11 werden in Echtzeit geturnt. Im Anschluss gibt es dann eine Zeitlupenversion mit fachkundig kommentierten Fehlerhinweisen. Eine interaktive Menüstruktur ermöglicht es, gezielt auf einzelne Geräte zuzugreifen und eine gewünschte Übung auszuwählen.

Die Doppel-DVD ist zu beziehen beim DTB Shop für 30,- Euro zzgl. einer Pauschale für Porto und Verpackung von 4,95 Euro unter der Artikel-Nr. 3502850, www.dtb-shop.de, E-Mail: bestellung@dtb-shop.de, Telefon (06562) 6192. GYM CARD-Inhaber erhalten zehn Prozent Rabatt.

Die KTGw Heidelberg e.V.

sucht ab sofort eine/n Honorartrainer/in für den Bereich Vorschulturnen. Des Weiteren soll der Bereich der Talentfindung und -förderung bis zum Abgabalter in den nächsthöheren Stützpunkt Mannheim abgedeckt werden. Es handelt sich somit auch um die Planung, Organisation und Durchführung des Trainings der Nachwuchs- und Fördergruppen weiblich am Turnzentrum Heidelberg.

Die Vergütung erfolgt in Absprache mit den geleisteten Trainings- und Planungsstunden. Die Anstellung erfolgt über das Amt für Sport und Gesundheitsförderung der Stadt Heidelberg. Eine Weiterführung dieser Stelle als Vollzeitstellung ist in zwei Jahren geplant. Es kann somit ein kontinuierlicher Übergang erfolgen.

Interessenten/innen wenden sich bitte mit den entsprechenden aussagekräftigen Unterlagen an:

Dieter Hofer, Turnzentrum Heidelberg, Harbigweg 11/1, 69124 Heidelberg, E-Mail: turnzentrum@heidelberg.de

Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg



Der Landessportverband wächst weiter

TURNEN mit 1.128.803 MITGLIEDERN in Baden-Württemberg an der Spitze

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) hat nun 3.769.910 Mitglieder. 15.338 neue Mitglieder sind in die jetzt 11.409 Sportvereine eingetreten. Das entspricht einer Zuwachsrate von 0,41 Prozent. Damit ist jeder dritte Baden-Württemberger Mitglied in einem Sportverein. „Wir wachsen von Jahr zu Jahr trotz der gebetsmühlenartig vorgetragenen Behauptung, Opas Sportverein ist tot“, so Dieter Schmidt-Volkmar, der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg.

Die größten Sportarten sind Turnen (1.128.803), Fußball (973.442) und Tennis (315.053). Die höchsten Zuwachsraten verzeichnen der Bogensport (41,4%), der Motorsport (9,5%), Triathlon (8,9%) und American Football (8,6%).

Der größte Sportverein des LSV ist der VfB Stuttgart mit 41.418 Mitgliedern. Ihm folgen der SSV Ulm 1846 mit 11.465 Mitgliedern und der VfL Sindelfingen mit 8.862 Mitgliedern. Der Athletik-Club 1892 Weinheim ist mit 8.131 Mitgliedern der größte Sportverein im Bereich des Badischen Sportbundes Nord. Diese Position nimmt im Badischen Sportbund Freiburg die Freiburger Turnerschaft von 1844 mit 6.413 Mitgliedern ein. „Die Sportvereine in Baden-Württemberg leisten fantastische Arbeit“, so Rainer Hipp, der Hauptgeschäftsführer des LSV. Diese Arbeit lässt sich ablesen in den Entwicklungen der vergangenen 10 und 20 Jahre. 1988 hatte der LSV 2.939.135 Mitglieder (seit dem ein Plus von 28%); 1998 waren es schon 3.557.104 (seit dem ein Plus von 6%). Das sind nüchterne Zahlen, aber diese Wachstumsraten bedeuten tagtägliche – vor allem ehrenamtliche – Arbeit in jedem der 11.409 Sportvereine in Baden-Württemberg. Besonders beeindruckend ist dabei die Mitgliedschaft der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre. Fast zwei Drittel dieser Altersgruppe sind Mitglied in einem Sportverein. Da kann man durchaus von einer Monopolstellung der Sportorganisation bei Kindern und Jugendlichen sprechen. Diese Entwicklung zeichnet sich auch zwischenzeitlich bei den über 60-Jährigen ab. Die Nachfrage der so genannten „Älteren“ nach Sport im Sportverein ist ungebrochen. Doch diese Nachfrage bedeutet mehr Personal, mehr Sportstätten und höherer Betreuungsaufwand.

Der Landessportverband Baden-Württemberg ist der drittgrößte Landessportbund nach Nordrhein-Westfalen und Bayern. Innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes ist der LSV nach dem Deutschen Fußball-Bund (6.351.078), dem Deutschen Turner-Bund (5.068.417) und den vorher genannten Landessportbünden die fünftgrößte Organisation.

Die ausführlichen Tabellen und dazugehörigen Diagramme zur LSV-Mitgliederstatistik 2007 können beim Landessportverband Baden-Württemberg auf der Homepage, www.lsvbw.de, Aktuelles, Statistik, eingesehen, oder bei Gertrud Doll, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, Telefon (0711) 28077-853, Fax (0711) 28077-878, angefordert werden. ■

SPANNENDE ZIRKUS-ZEITREISE auf einem rosa Sofa

Der Kinder- und Jugendzirkus Paletti zeigt vom 7. bis 9. November seine neuen Programme im Kulturhaus in Mannheim-Käfertal. Mit dem Familienprogramm „Heute war gestern – eine spannende Zirkus-Zeitreise“ und dem Abendprogramm „SinnLos – ein nicht ganz normales Zirkustheater“ werden kleine und große Zuschauer in das Reich der Artistik, der Fantasie und der Illusionen entführt.



40 junge Artisten des Zirkus Paletti im Alter von 10 bis 22 Jahren präsentieren ihr Können als Einradfahrer, Seiltänzer, Akrobaten und Jongleure in insgesamt fünf Shows und zeigen dabei eine **ungewöhnliche Mischung aus Artistik, Theater, Tanz und Percussion**. Erstmals bringen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Zirkus Paletti ein Abendprogramm auf die Bühne. Die beiden spannenden und abwechslungsreichen Zirkusgeschichten haben die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst entwickelt.

Bei dem Familienprogramm „**Heute war gestern**“ (Sa. 8.11., 15.30 Uhr / So. 9.11., 11.00 und 15.30 Uhr) können sich Zuschauer ab vier Jahren auf eine spannende Zeitreise machen. Marie, Lisa und Elli müssen ihren Vater finden, der in einer anderen Zeit gefangen ist. Mit einem zur Zeitmaschine umgebauten rosa Sofa machen sie sich auf die Suche und erleben dabei viele aufregende Abenteuer.

Mit dem Abendprogramm „**SinnLos**“ – ein nicht ganz normales Zirkustheater (Fr. 7.11. / Sa. 8.11., 19.30 Uhr) kreieren die älteren Paletti-Artisten erstmals ein Stück für Jugendliche und Erwachsene. Mit viel Witz und manch schräger Szene können die Zuschauer die Artistik-Show mit allen Sinnen erleben – ob dabei allerdings die Sinnfrage beantwortet wird, bleibt abzuwarten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: Im Zirkuscafé erwartet die Besucher duftendes Popcorn, Kaffee, Kuchen und andere Leckereien.

Die langjährige Sponsoring-Partnerin GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH sowie die erstmalig in diesem Jahr gewonnene Firma SCA Hygiene Products AG unterstützen die Zirkus-Veranstaltungen mit ihrem finanziellen Engagement. Weitere Unterstützung bekommt der Zirkus Paletti von der Heinrich-Vetter-Stiftung sowie der BASF AG.

Tickets zum Preis von **5,- und 8,- Euro (Familienprogramm)** bzw. **8,- und 10,- Euro (Abendprogramm)** können online über die Paletti-Website und unter Telefon (0621) 71419472 reserviert werden. Karten gibt es außerdem an der Zirkuskasse (Öffnung: 2 Stunden vor Beginn). Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen.

Veranstaltungsort ist das Kulturhaus Käfertal, Mannheimer Straße / Gartenstraße 8, 68309 Mannheim. Weitere Infos sind auf der Website www.zirkus-paletti.de zu finden.

Die eigene Meinung:

Sind **SCHULE** und **WETTKAMPFSPORT** noch miteinander vereinbar?

Diese Frage stellt man sich ganz aktuell sicher nicht nur bei den Turnerinnen des TV Bammental, sondern in vielen Vereinen – besonders in den Landgemeinden. Wahrscheinlich wird man die Frage immer häufiger mit „nein“ beantworten müssen.

Im letzten Jahr starteten die Bammentaler Turnerinnen noch mit zwei Nachwuchsmannschaften in die Ligarunde der Gauklasse. Wenige Tage vor ihrem ersten Wettkampf der diesjährigen Runde gibt es fast nur Probleme, denn mit Bekanntgabe des Stundenplans ihrer Töchter in den Klassenstufen drei und vier des achtjährigen Gymnasiums meldeten gleich fünf Elternpaare ihre noch vor den Sommerferien fest eingeplanten Töchter aus der Wettkampfmannschaft ab. Tatsache ist nämlich, dass Schüler(innen) in den genannten Klassenstufen eine höhere Wochenstundenzahl (mit häuslicher Unterrichtsvorbereitung) haben als Arbeiter oder Angestellte.

Eine im Wettkampfsport aktive junge Turnerin braucht um einigermaßen mithalten zu können, wöchentlich mindestens vier bis sechs Trainingsstunden – und hätte vielleicht auch gerne

noch etwas Freizeit. Diese – besonders für den Sport im kleineren Landverein – ganz negative Entwicklung sollte all jenen schnellstens bewusst werden, die sich für „immer mehr Schule“ (Ganztagsschule u.ä.) stark machen, weil sie vor der Realität noch die Augen verschließen. In größeren Städten, wo Kinder auf bestimmte Schulen „gesteuert“ werden können, ist die Lage vielleicht eine andere.

Illusorisch erscheint mir auch zu glauben, mit dem Einstieg von Vereinstrainern in die Nachmittagsbetreuung an den Schulen für den Sport befriedigende Lösungen zu finden. In unserem Falle kommen die jungen Wettkampfturnerinnen aus zwölf verschiedenen Schulen – auch aus Nachbargemeinden – und sind somit auf dieser Schiene nicht zu erfassen. Was die Schulen und Schulträger für die Nachmittagsbetreuung brauchen, sind keine Trainer sondern Beschäftigungstherapeuten, die schlicht und einfach urreigenste Aufgaben des Elternhauses übernehmen sollen.

Dass dies kein Bammental spezifisches Problem ist, zeigen die Meldedaten oder Abmeldungen auch von anderen Vereinen.

Die gemeldete Gauklassenmannschaft des TV Bammental wird sich mit kurzfristig nachgezogenen Mädchen aus niedrigeren Klassenstufen in das „Abenteuer Ligarunde“ stürzen und versuchen, sich so gut wie möglich zu „verkaufen“.

Werner Kupferschmitt

ANZEIGE

**DIE MUSIK
IHRES LEBENS**

80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!

**RADIO
REGENBOGEN**

IHR RADIO VON HIER

www.regenbogen.de

Die SPARDA-Bank präsentiert:

Magic Moments

zeigt scheinbar menschenunmögliche Akrobatik, eingebettet in ein Fest für alle Sinne. Weltklasse-Athleten, Künstler und Artisten aus verschiedenen Ländern bewegen sich im absoluten Grenzbereich des Möglichen.

Die Besucher sehen den Kampf von „Licht und Dunkelheit“ und die Eroberung der Liebe des Lebens. Weitere Höhepunkte garantieren:

- **The Light**, mit dem siebenfachen Weltmeister im Rhönradturnen, Robert Maaser
- Die Gewinner des Goldenen Clowns, **Moiseeva**, am Russischen Barren
- **Jury Tichonovich**, einer der wohl besten Handstandartisten der Welt, mit seiner Show „Time“



„Magic Moments“ ist eine Gesamtkomposition bei der das Publikum der Realität für ein paar Stunden entfliehen kann, um sich auf eine Reise in die Wunderwelt der magischen Bewegungen zu begeben.

Die Besucher sind aufgefordert, sich von Bewegungsformen aus dem Gerätturnen, der Rhythmischen Sportgymnastik, dem Trampolinturnen, der Sportakrobatik, dem Rhönradturnen, von Musik, Tanz, Akrobatik, Jonglage, Break-Dance und Artistik auf Weltniveau und in den unterschiedlichsten Arten und Formen begeistern zu lassen.

Warum veranstalten der Badische und Schwäbische Turner-Bund eine TurnGala?

Bei der TurnGala präsentieren der Badische und Schwäbische Turner-Bund ihr ganzes Verbandspektrum aus Turnen, Gymnastik und Sport in einer modernen Show. Hierbei dokumentieren sie auch die Entwicklung in den einzelnen Sportarten. Die Gala vermittelt die Faszination und die Schönheit vieler Sportarten, losgelöst von Wettkampfgeln. Neben der Präsentation eigener Akteure ist es

Motto der BTB/STB-TurnGala in Baden-Württemberg



das Ziel der TurnGala auch zusätzliche Show-Höhepunkte mit international renommierten Künstlern zu zeigen. Das Programm der TurnGala spricht altersübergreifend alle Generationen an und spiegelt damit die Arbeit der Turn- und Sportvereine wider. Auch bei den Künstlern zeigt sich dies: Von den jüngsten Aktiven in den

Kindergruppen über Deutsche Meister bis hin zu ehemaligen Olympiasiegern.

Einmalig ist, dass die TurnGala durch viele Städte und Gemeinden von Baden-Württemberg tourt. In Baden wird die TurnGala viermal gezeigt:

Sonntag, 28.12.2008	Freiburg	Rothaus-Arena
Montag, 29.12.2008	Konstanz	Schänzle-Halle
Montag, 05.01.2009	Karlsruhe	Europahalle
Dienstag, 06.01.2009	Mannheim	SAP Arena

Partner der TurnGala

Hauptförderer

Sparda-Bank

freundlich & fair

Co-Förderer

EnBW

Medienpartner

SWR4



Magic Moments

BTB/STB-TurnGala erstmals in Baden-Württembergs größter Sportarena

Am Dienstag, dem 6. Januar 2009 (Dreikönigs-Feiertag), erfährt die SAP ARENA in Mannheim erstmals eine turnerische Bewährungsprobe. Nach den positiven Erfahrungen bei der letztjährigen Gymnaestrada-Gala im Baden-Badener Festspielhaus ist dem Badischen Turner-Bund diese Entscheidung nicht sonderlich schwer gefallen.

Neben der regionalen Begeisterungsfähigkeit für Turnen und Sport in der Metropolregion Rhein-Neckar mit den Ballungszentren Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und Weinheim sind die Gala-Verantwortlichen zuversichtlich, dass die SAP ARENA einen ganz besonderen Rahmen für die erneut Internationale BTB/STB-Turngala „Magic Moments“ bietet.

Garant hierfür ist auch der verantwortliche Regisseur Harry Stephan, der bereits bei der Gymnaestrada-Gala in Baden-Baden sowie bei der Gymmotion-Tour des Deutschen Turner-Bundes seine herausragenden choreografischen Fähigkeiten unter Beweis stellte.

klu



Turn Gala



Internationale Show aus Turnen, Gymnastik und Sport



6. Januar 2009, SAP Arena Mannheim

BUSINESS-CLUB für Vereine

Sie suchen das besondere Dankeschön-Geschenk für herausragende Mitarbeiter in Ihrem Verein, für verdienstvolle Mitglieder oder für Ihre Sponsoren.

Wir bieten eine Business-Club-Karte für die TurnGala am 06.01.2009 um 18.30 Uhr im exklusiven Business-Club der SAP Arena in Mannheim

- Eintrittskarte der Kategorie I
- Kalt-warmes Büffet im Business-Club zwei Stunden vor und nach der Gala
- Getränke und Essen in der Pause
- Reservierter Parkplatz
- Gesonderter Einlass über Eingang E

89,00 € pro Person

www.Badischer-Turner-Bund.de

Rendezvous der Bewegung in Bad Rappenau:

HERRLICHES HERBSTWETTER BEGÜNSTIGTE WUNDERBARE VERANSTALTUNG



Besser hätten die Voraussetzungen für das „Rendezvous der Bewegung“ am 28. September in Bad Rappenau nicht sein können. Sonniges Herbstwetter, viele Besucher in dem Gelände der Landesgartenschau Baden-Württemberg sowie bestens aufgelegte Vorführgruppen aus den Turn- und Sportvereinen sorgten für ein gelungenes Rendezvous. „Die Veranstaltung des Badischen Turner-Bundes war einer der Höhepunkte beim monatelangen Bühnenprogramm in der Gartenschau“, sagte ein Bediensteter vor Ort. Eine Woche vor dem Ende des Bad Rappenauer Blütenmeers sorgten die Tanz- und Gymnastikgruppen aus Baden für einen mehr als bunten Farbtupfer im Gesamtprogramm der Landesgartenschau.

Bereits der Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde in dem mit über 800 Personen voll besetzten Bühnenzelt zu einem besonderen Erlebnis. Pfarrer Peter Malejka von der Seelsorgeeinheit Obergimpeln hatte mehr als zwei Dutzend Ministrantinnen und Ministranten sowie den Kirchenchor seiner Pfarrgemeinde mitgebracht. Und der Turnverein Bad Rappenau umrahmte den einstündigen Gottesdienst mit einem Tanzpaar, während Gertrud Reichert und Gabi Griefhaber vom Badischen Turner-Bund aktiv mitwirkten.



Für einen weiteren Höhepunkt im Tagesprogramm beim „Rendezvous der Besten“ sorgte vor Beginn der Schauvorführungen ein einstündiges Konzert des Turner-Spielmanns vom TV Waibstadt, die es bestens verstanden, die Gartenschau-Besucher in das Zelt zu locken. In dem trotz herrlichem Sonnenschein den ganz Nachmittag über voll besetzten Zelt begeisterten danach in einem dreistündigen Programm die Schauvorführgruppen unserer Turn- und Sportvereine. Hervorragend moderiert von Susanne Wäldin, die selbst mit ihrer Tanzgruppe aus Freistett angereist war, zeigten die aktiven Bühnenkünstler im Alter von drei bis 92 (!) Jahren die ganze Palette aus Gymnastik und Tanz.



Ein besonderes Highlight war die Vorführung der Rope-Skipper der TSG Seckenheim, die mit Europameister und Deutschen Meistern antraten. Die abwechslungsreich zusammengestellten Vorführungen boten einen Einblick in die kreative und innovative Arbeit unserer Vereinsgruppen.

Erfreulich die starke Beteiligung des TV Bad Rappenau, die ebenso mit vier Gruppen auftraten wie der TV Gernsbach. Die weiteste Anreise hatten die Mädchen des TV Wyhl. Den auftretenden Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren war die Anspannung vor dem Auftritt aber auch der Spaß bei der Präsentation ihrer Darbietung anzumerken.





Interesse an der Ausrichtung des „Rendezvous der Bewegung“ 2009?

Turn- und Sportvereine, aber auch Städte und Gemeinden können sich beim Badischen Turner-Bund für die Ausrichtung des „Rendezvous der Bewegung“ bewerben. Voraussetzung ist lediglich das Vorhandensein einer geeigneten Bühne (ca. 12 auf 10 Meter) mit der entsprechenden Beschallung sowie ein passender Veranstaltungsrahmen. Das können beispielsweise Vereinsjubiläen oder Stadtfeste sein. Anfragen beim Badischen Turner-Bund unter Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de oder telefonisch unter (0721) 181518.



Besonders gefreut hat sich Gertrud Reichert als verantwortliche Ressortleiterin im Bereichsvorstand Turnen über die Anwesenheit mehrerer Präsidiumsmitglieder. Neben Präsident Gerhard Mengesdorf waren auch die Vizepräsidenten Otto Brian und Klaus Pfeiffer unter den Gästen sowie BTB-Ehrenmitglied Hela Julier, die mit mehr als 70 Frauen des TSV Tauberbischofsheim den Besuch der Landesgartenschau in Bad Rappenau mit dem „Rendezvous der Bewegung“ verband.

Einig waren sich Gertrud Reichert und alle Verantwortungsträger des Badischen Turner-Bundes, dass diese attraktive Bühnenveranstaltung auch in den kommenden Jahren eine Plattform für die Vorführgruppen unserer Turn- und Sportvereine sein wird.

Kurt Klumpp



"BTJ vor Ort"

Ein Lehrgang der Badischen Turnerjugend in Kooperation mit dem TSV Wieblingen

Termin: Sonntag, 16. November 2008

Beginn: 9.15 – 17.30 Uhr

Ort: Fröbelschule in Heidelberg-Wieblingen

Kosten: 25,- Euro

AK 1: Grundlagenarbeit im Gerätturnen

AK 2: Spielen im Turnen

AK 3: Gerätelandschaften und Bewegungswelten

AK 4: Joga mit Kindern

Der Verein bietet in den Pausen Essen und Trinken an.

Bei einer Teilnahme an allen vier Arbeitskreisen werden acht Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt.

Anmeldungen bis zum 1.11.2008 an: Christine Keller, Telefon (06221) 3291717, E-Mail: Keller-Christine@web.de

Die Gespräche fielen kinderleicht:

Mitglieder des PROJEKTAUSSCHUSSES KINDERTURNEN tagten in Tairnbach

Zum ersten Mal trafen sich die acht Mitglieder des Projektausschusses Kinderturnen (PA) zu einer Klausur. Kerstin Sauer und Kathrin Riedel, die beiden zuständigen Vorstandsmitglieder der Badischen Turnerjugend (BTJ), hatten ihre Mitstreiter Anfang September ins Clubhaus der SG Tairnbach eingeladen, um in lockerer Atmosphäre über die Perspektiven des Kinderturnens zu diskutieren.

„Es ging nach einigen Personalwechseln auch darum, dass wir uns besser kennen lernen“, berichtete Kerstin Sauer. Also standen neben ausführlichen Diskussionsrunden auch ein lockerer Videoabend und ein humorvoller Exkurs in die Welt der Turnspiele auf dem Programm. Dominik Mondl, bekanntlich ein klasse Faustballer, verzauberte die PA-Mitglieder an einer Magnettafel mit seinen bahnbrechenden Erkenntnissen zum Turnspiel Korbball. „Wir haben viel gelacht“, meinte Kathrin Riedel. Und wenig geschlafen haben die Teilnehmer auch. Eine eifrige Putzfrau weckte unsere BTJ-Chefkindturner mitten in der Nacht. „Es war 4.30 Uhr. Aber wir hatten immerhin morgens eine frisch geputzte Dusche“, schmunzelte Kerstin Sauer.

Es ging während der zweieinhalb Tage durchaus auch ernst zu. Einen Blick zurück warfen die Teilnehmer auf das Landeskinderturnfest 2008. Nachdem sie sich den Film von Moritz Huber über die Veranstaltung in Bretten angeschaut hatten, brachten die Ausschussmitglieder die Checklisten, ohne die bei der BTJ schon lange nichts mehr geht, auf Vordermann. Der Blick von Kerstin, Kathrin und Co ging aber auch voraus. Gemeinsam machten sie sich Gedanken um die Perspektiven des Kinderturnens. „Das Thema hat in den letzten Jahren auch politisch immer mehr an Bedeutung gewonnen“, erläuterte Kathrin Riedel. Stichwort: Ganztagesbetreuung und achtjähriges Gymnasium. Auch wenn an den endgültigen Konzepten noch gefeilt werden muss, erste Ideen zum Beispiel für die Betreuung von Kindern während der Ferien brachten die Teilnehmer zu Papier. Gedanken machten sie sich auch zur Kampagne Kinderturnen.



Fazit der Klausur: Der gelungenen Premiere sollen in den nächsten Jahren weitere Tagungen folgen. „Wir wollen so langfristig weitere Mitglieder für den Projektausschuss gewinnen“, sagten die beiden BTJ-Vorstandsmitglieder unisono. Die Arbeit im PA Kinderturnen soll in Zukunft auf möglichst viele Schultern verteilt werden. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen ist das überaus sinnvoll.

Lutz Engert



NACHBERICHT BREISACH

Unliebsame Bekanntschaft mit Deutschlands Autobahnen machten am Tag der Deutschen Einheit die Betreuer des Internationalen Zeltlagers der Badischen Turnerjugend (BTJ). Die BTJ-Verkehrsgötter hatten ins Pfadfinderheim nach Koblach (Vorarlberg) eingeladen. Dumm nur, dass die Herberge im fernen Österreich lag und halb Deutschland am Feiertag Richtung Süden unterwegs war. So mutierte die Anreise für den einen oder anderen zu einem großen Abenteuer. Den Vogel schossen dabei die beiden Lagerleiter Katja Pohl und Martin Bindnagel – der Dritte im Bunde, Gabriel Nock, reiste alleine und damit schneller – ab, die im neuen, viel bestaunten und froschgrünen BTB-Auto sage und schreibe acht Stunden unterwegs waren. Gut, dass mit Jugendsekretär Paul Lemlein und BTJ-Vorstandsmitglied Kerstin Sauer kompetente Gesprächspartner im Wagen saßen, sodass die Nachbereitung im allgemeinen Verkehrschaos zwischen Karlsruhe und Koblach bestens vorbereitet werden konnte.

Zweieinhalb Tage steckten die Betreuer in der Alpenrepublik die Köpfe zusammen und ließen das 40. Zeltlager Revue pas-





sieren. „Wir waren schlichtweg nur begeistert“, fasste Martin Bindnagel das Lagerjubiläum zusammen. Eine Einschätzung, die nicht nur seine beiden Kollegen in der Lagerleitung, sondern auch die Betreuer teilten. Ob Schwimmbadfeste, Stadtrallye, Gau-Prix, Lagerwettstreit oder Spieleturnier: Die Programmpunkte gingen reibungslos über die Bühne, entsprechend gering war der Diskussionsbedarf. Und da sich auch die Mitglieder des BTJ-Freundeskreises während des Jubiläums in Breisach ausgesprochen wohlfühlten, richteten die 30 Betreuer schnell den Blick nach vorne.

Nach dem Lager ist vor dem Lager: Dieses Motto beherzigten sie und dachten bereits über die 41. Auflage nach. Gedanken machten sich die Nachbereitungs-Teilnehmer – ja, ja auch Betreuer sind mal Teilis – über den Tagesausflug. Dank der guten Ortskenntnisse der südbadischen und französischen Tourismusexperten im Betreuerstab waren mögliche neue Ausflugsziele schnell ausgeguckt. Die Liste schien gar kein Ende nehmen zu wollen. Getüftelt haben die Betreuer auch am Konzept für das Lagerabzeichen, das im kommenden Jahr mit neuen Disziplinen aufgepeppt werden soll. Die Ideenflut nahm fast schon beängstigende Ausmaße an, als die Betreuer über neue Programmpunkte nachdachten. Ohne zu viel zu verraten, der sportliche Wettkampf mit Teilnehmern soll im nächsten Jahr wieder mehr Bedeutung erhalten.

Natürlich blieb in Vorarlberg Zeit zum Feiern. Und das taten die Damen und Herren reichlich. Die Eisbären, die weit nach Mitternacht einfach alle sehen wollten, Pippi Langstrumpf und der Odenwälder-Shanty-Chor feierten begeistert mit. Klar, dass zu vorgerückter Stunde die besten Ideen entstanden. Für die Kidds im Alter von zwölf bis 16 Jahren und Betreuer kann das nur heißen: Breisach 2009 – ich bin dabei.

Lutz Engert

Ein Familienmensch durch und durch

SABINE ERNST bringt zu den Treffen der BTJ-Familie schon mal die eigene mit

Die Badische Turnerjugend (BTJ) ist eine große Familie. Kaum ein Mitglied des BTJ-Vorstands hat das so verinnerlicht wie Sabine Ernst. „Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist einfach klasse“, bekennt die 36-Jährige. Kein Wunder, dass die Gymnasiallehrerin zu den Veranstaltungen der BTJ-Familie manchmal die eigene mitbringt. Die Söhne Nico und Paul sowie Lebensgefährte Peter fühlen sich bei den „turnenden Onkeln und Tanten“ fast wie zu Hause in Mannheim.



Seit neun Jahren pilgert unsere Sabine als Vorstandsmitglied für Lehrarbeit schon zu den regelmäßigen BTJ-Familientreffen. Zu verdanken haben wir das Rosemarie Greiselis, die die damalige Studentin Ende der 90er Jahre für das Ehrenamt begeistern konnte. „Ich hatte von den Strukturen überhaupt keine Ahnung“, erinnert sich Sabine Ernst an ihre ersten BTJ-Schritte. Dabei konnte sie, um im Bild zu bleiben, schon längst laufen – als rhythmische Sportgymnastin sogar richtig gut. Immerhin schaffte es die Oberrheinlerin, die beim Turnverein Mosbach ihre turnerische Heimat hat und diesem lange Jahre als Trainerin die Treue hielt, in den badischen D-Kader. Gefragt nach ihrem Lieblingsgerät, muss sie nicht lange überlegen. „Keulen – das war immer am schwierigsten.“ Nach ein paar Sekunden überlegt es sich Sabine aber doch anders. „In der Gruppe war es mir aber am liebsten.“



Apropos Gruppe. In der fühlte sie sich pudelwohl, in der studentischen Wohngemeinschaft mit Kerstin Janalik – kein unbekannter Name in der badischen Sportwelt – aber ganz besonders. Während des Lehramtsstudiums für Sport, Biologie und Deutsch – die Fächer unterrichtet sie mittlerweile am Thadden-Gymnasium im Heidelberger Stadtteil Wieblingen – entdeckt die Gymnastin auch das Bewegungs- und Tanztheater. Und wie sollte es auch anders sein: in der Gruppe. Auch wenn die Tage an der Heidelberger Universität längst der Vergangenheit angehören, die Liebe zur tänzerischen Improvisation ist geblieben. Nach wie vor einmal pro Woche trifft Sabine ihre tanzenden Familienmitglieder. Pures Vergnügen ist für Sabine auch ein Kinobesuch – mit „Kinokumpel Hartmut“, wie sie mit einem Lächeln verrät.

Zu den Ernst'schen Turn-Verwandten zählten jahrelang auch die Mitglieder des Turnvereins Edingen. Dem Nachwuchs machte sie als Übungsleiterin den Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit schmackhaft. Über die TGV-Schiene fand Sabine schließlich zur BTJ. Und wenn's nach ihren Vorstandskollegen geht, können in den nächsten Jahren ruhig noch ein paar Familientreffen folgen. Denn die sind ohne den Familienmenschen Sabine undenkbar.

Lutz Engert

Wandern

BTB-Wanderfreizeit in der „Sächsischen Schweiz“:

STEILE TREPPEN UND LEITERN
erfordern Ausdauer und Kraft
in einer grandiose Sandsteinwelt

Dank einer gewohnt hervorragenden Organisation erlebten 43 Wanderfreunde mit den Wanderführern Konrad Dold und Bernhard Reiss vom 23. bis 30. August eine wunderschöne Woche. Für die Regeneration der müden Körper war das sehr ruhig gelegene Hotel Margaretenhof im Kurort Gohrisch bestens geeignet.

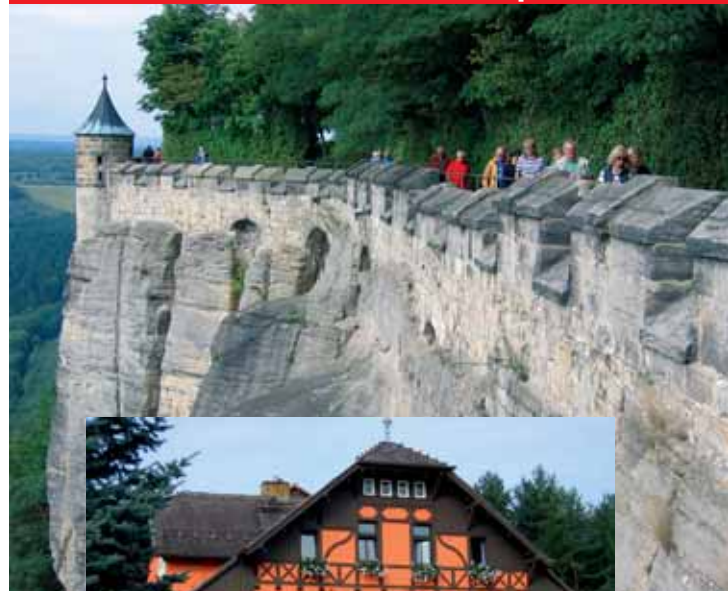


Die Gruppe erwanderte rechts und links der Elbe die markanten und wilden Bastionen in herrlicher Natur und grandiosen Aus- und Tiefblicken. Es ging über Himmelsleitern, ausgesetzte Wege an der Idagrotte oder den Schrammgratweg. Die anstrengenden Touren durch enge Klüfte und Höhlen waren für einen Wanderschuh zuviel, er gab den Geist auf, die Sohle hatte sich gelöst. Mit Elastikbinden und Leukoplast konnte aber geholfen werden!

Das Tagespensum pendelte von 10 km bis 18 km und bis zu 1.100 Höhenmeter. Aber die erfahrenen Wanderführer hatten einen Ruhetag mit Stadtführung in Meissen und den Besuch der Porzellanmanufaktur eingeplant. Auf der Rückfahrt von Meissen war noch Zeit für einen Kurzbesuch in Dresden.



Die erste Tagestour auf die Bastei mit Basteibrücke und Elbleitenweg zum Lilienstein war schon klasse. Nach dem zweiten Tag mit Besichtigung der Festung Königstein weiter über den Quirl, Pfaffenstein und Gohrischstein konnte eigentlich keine Steigerung mehr kommen.



Fotos: Holger Flemmig

Weit gefehlt – von Schöna hoch zum Zirkelstein und auf langem Weg zum großen Zschirnstein weiter über Papstdorf zum Papstein war am dritten Tag zu bewältigen.

Der absolute Höhepunkt unserer Wanderwoche waren aber die Durch- und Übersteigung der Schrammsteine bis hinunter zur Neumannmühle im Kirnitztal.

Diese Tagestouren waren in zwei Gruppen aufgeteilt, sonst wäre der „Wanderwurm“ zu lange geworden. Bedingt durch die engen Durchstiege auf Leitern oder Treppen, die nur im Gänsemarsch bewältigt werden konnten.

Am Freitag, unserem letzten Wandertag, ging es dann gemeinsam von Hinterhermersdorf über die Grenzwege abwärts ins hintere Kirnitztal und natürlich wieder bergauf zu den Brüdernsteinen und zurück nach Hinterhermersdorf. Passend zu der gelungenen Wanderwoche war die Rückreise über die „Fränkische Schweiz“ nach Pottenstein zur Mittagspause im Forellenhof.

Wanderfreizeiten



Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes e.V.
Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55 . 90 01 0
Telefax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

*Auch für
Vereinsgruppen
geeignet!*

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.



Freizeit- und
Bildungszentrum
Altglashütten
Badischer Turner-Bund e.V.





Mit müden Gliedern aber in Hochstimmung haben alle Teilnehmer diese Wanderwoche genossen. Deshalb ein ganz großes Dankeschön an beide Wanderführer, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben.

Holger Flemmig

Nichtrauchen, Sport und wenig Alkohol als Erfolgsrezept

GESUNDES LEBEN

halbiert Sterberisiko von Frauen

Frauen könnten das Risiko eines vorzeitigen Todes durch einen gesünderen Lebensstil halbieren. Zu diesem Ergebnis ist eine Studie des Brigham and Women's Hospital und der Harvard Medical School gekommen.

Ohne Zigaretten, mit regelmäßigem Sport, gesundem Essen und einem im Rahmen bleibenden Gewicht könnten 55 Prozent der frühen Todesfälle durch chronische Krankheiten verhin-

dert werden. Das Befolgen aller vier Tipps soll den Wissenschaftlern zufolge 44 Prozent der Todesfälle durch Krebs und 72 Prozent der Todesfälle durch kardiovaskuläre Erkrankungen vermeiden helfen. Für die aktuelle Studie wurden die Daten von fast 80.000 Krankenschwestern ausgewertet.

In der auf 24 Jahre anberaumten Studie konnten 28 Prozent der 8.882 Todesfälle auf das Rauchen zurückgeführt werden, 55 Prozent auf die Kombination von Rauchen, Übergewicht, mangelnder Bewegung und schlechter Ernährung. Zuviel Alkohol spielte ebenfalls eine Rolle. Frauen mit einem geringen bis moderaten Alkoholkonsum von bis zu einem Getränk am Tag starben weniger wahrscheinlich an einer kardiovaskulären Erkrankung als abstinenten. Rob van Dam, der Autor der Studie, betonte jedoch, dass diese leicht positiven Auswirkungen des Alkoholkonsums nicht zu Übermut führen sollten. "Ein wenig Alkohol scheint das Risiko einer Herzkrankung zu senken. Man muss jedoch das ganze Bild sehen. Menschen, die viel trinken, haben ein höheres Risiko an Krebs zu sterben." Seiner Meinung nach sollte es eigentlich leicht sein, die beschriebenen Gesundheitstipps ins Leben zu integrieren.

Es sei jedoch nicht erforderlich, stundenlang Gewichte zu heben. Bereits einfache Veränderungen der Ernährung mit mehr ganzem Getreide, weniger rotem Fleisch, einem Spaziergang zur Arbeit und zum Einkaufen können wirkliche Vorteile bringen, berichtet BBC Online. Entscheidend sei aber, nicht zu rauchen. Laut dem Wissenschaftler gelten diese Empfehlungen sowohl für Frauen als auch für Männer. Die 77.782 Frauen zwischen 34 und 59 Jahren, die an der Studie teilnahmen, füllten alle zwei Jahre detaillierte Fragebögen aus. Insgesamt wurden 8.882 Todesfälle verzeichnet. Dazu gehörten 1.790, die auf Erkrankungen des Herzens zurückzuführen waren aber auch 4.527 Todesfälle aufgrund einer Krebserkrankung. ■

ANZEIGE

Wein erleben

Affentaler
WINZERGEHÖRSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Faustball

Badens Nachwuchsfaultballer in nationaler Spitze etabliert

LANDESAUSWAHL landet in Gesamtwertung auf Rang drei

Fest in der deutschen Spitze etabliert haben sich die Faustballauswahlen des BTB. Beim Jugend-Deutschlandpokal im niedersächsischen Achtermeer (bei Oldenburg) landete Baden in der Gesamtwertung der 15 Landesverbände auf Rang drei. Wie im Vorjahr gewann Seriensieger Niedersachsen vor Schwaben. Delegationsleiter Andreas Breithaupt (Östringen) zeigte sich zufrieden: „Wir standen zum dritten Mal in Folge auf dem Treppchen und waren diesmal sogar nahe am Gesamtsieg dran.“



Die Teilnehmer der badischen Delegation.

Herausragend war das Einzelergebnis der **männlichen Jugend 18** mit dem zweiten Platz. Die Mannschaft von Landestrainer Rainer Frommknecht (Waibstadt) landete in der Vorrunde mit 6 bis 2 Punkten hinter Bayern auf Platz zwei. Nach einem 2:0-Erfolg gegen Schwaben und einem knappen 2:1-Sieg über Bayern stand das Team um U 18-Weltmeister Marco Schäfer (TV Waibstadt) im Endspiel. Gegen den Gastgeber und Titelverteidiger Niedersachsen mussten sich die Badener nach hartem Kampf 1:2 (11:8, 7:11, 9:11) geschlagen geben.

Die **weibliche Jugend 18** fand nach einer 1:2-Auftaktniederlage gegen Bremen immer besser ins Turnier und wurde ebenfalls Gruppenweiter. Nach Siegen über Rheinland (2:0) und Sachsen (2:0) unterlag das Team von Trainerin Christina Grüneberg (Karlsdorf) im Halbfinale Schwaben in 0:2-Sätzen. Nach einer 1:2-Niederlage gegen das Rheinland blieb letztlich der vierte Platz.

Nach zwei knappen 2:1-Siegen über Bayern und Sachsen-Anhalt glückte der **männlichen Jugend 14** der überraschende Sprung in die Endrunde. Hier war jedoch Endstation für die junge Mannschaft von Dominik Mondl (Käfertal). Gegen das Rheinland (0:2), Mittelrhein (0:2) und Schwaben (1:2) blieb ein weiterer Erfolg verwehrt und man musste sich mit Rang sechs begnügen.



Ein tolles Turnier spielte die **weibliche Jugend 14** unter Trainerin Silke Hagino (Bretten). Die Baderinnen verloren von acht Partien lediglich im Halbfinale gegen den späteren Sieger Bayern in 0:2-Sätzen (9:1, 7:11). Mit einem abschließenden 2:0-Derbysieg über Schwaben feierte das Team um die herausragende Carolyn Damm (Käfertal) den dritten Platz.



Fotos: Rainer Frommknecht

Marco Schäfer und Jeremy Wuhrer im Angriff.

Zur Ermittlung der Gesamtwertung wurden die Platzziffern aller vier Mannschaften addiert. Hinter Niedersachsen (12) und Schwaben (14) belegte Baden mit 15 Punkten den Bronzerang vor Rheinland (21), Bayern (22), Sachsen (28), Pfalz (29), Mittelrhein-Rhein Hessen (31), Berlin (32) und Schleswig-Holstein (37).

Rainer Frommknecht

Die Teilnehmer der badischen Delegation

A-Junioren: Kai Braun, Thilo Braun, Marco Schäfer, Jeremy Wuhrer (alle TV Waibstadt), Christian Gillmann, Fabian Knapp, Marcel Schwarz (alle TV Bretten), Felix Reich (TV Öschelbronn), Rainer Frommknecht, Patrick Clevenz (beide Trainer)

A-Juniorinnen: Melanie Bondza, Jana Scharfenberger (beide TV Käfertal), Sarah Fey, Janine Gieringer, Sandra Mahr (alle TV Bretten), Julia Reich, Selina Stallecker, Fenja Stallecker (alle TV Öschelbronn), Christina Grüneberg (Trainerin)

C-Junioren: Thilo Eiermann (TV Waibstadt), Jonathan Gangnus, Marcel Stoklasa (beide TV Käfertal), Nico Müller, Nils Schollenberger, Jonas Schröter (alle TV Wünschmichelbach), Daniel Kühnel (TV Öschelbronn), Wenjie Wang (TV Wehr), Dominik Mondl, Nick Trinemeier (beide Trainer)

C-Juniorinnen: Katrin Arbogast (TSV Karlsdorf), Laura Beck, Carolyn Damm, Sina Schneider, Christina Wolf (alle TV Käfertal), Larissa Meyer, Laura Schneider, Vanessa Schneider (alle TV Öschelbronn), Silke Hagino (Trainerin)

Funktionsteam: Heike Müller, Jochen van Dawen (beide Schiedsrichter), Kerstin Schmid (Physiotherapeutin), Andreas Breithaupt (Delegationsleiter)

Doppel-Gold für Deutschlands Faustballer

Damen und Junioren gewinnen in Karlsdorf die EUROPAMEISTERSCHAFT

Bei der Faustball-Europameisterschaft der Damen und Junioren (U 21), ausgetragen am 27./28. September als zweitägige Doppelveranstaltung im nordbadischen Karlsdorf, konnte Gastgeber Deutschland gleich zweimal den Titel gewinnen. In zwei spannenden Endspielen landete die Schweiz jeweils auf dem Silberrang. Der TSV Karlsdorf profilierte sich als hervorragender Gastgeber und konnte am Finaltag rund 600 Zuschauer im schmucken Altenbürgstadion begrüßen.

Während die deutschen Herren zuletzt ihre Vormachtstellung an Welt- und Europameister Österreich abtreten mussten, wurden die U 21-Junioren als Titelverteidiger ihrer Favoritenrolle recht. Die vier Qualifikanten spielten zunächst eine Vorrunde jeder gegen jeden. Durch drei Siege über Italien (3:0), Österreich (3:1) und Schweiz (3:2) schaffte die Mannschaft



von Bundestrainer Hartmut Maus (Solingen) den direkten Sprung ins Endspiel. Dort traf das Team um Spielführer Marco Lochmahr (Vaihingen/Enz) erneut auf die Eidgenossen, die im Halbfinale Österreich beim 3:0-Sieg keine Chance ließen. Deutschland drehte einen Satzrückstand zum umjubelten 3:1-Erfolg (5:11, 13:11, 11:6, 11:4). Erstmals seit vielen Jahren stand kein badischer Akteur im deutschen Juniorenaufgebot.



Parallel ermittelten in Karlsdorf auch die Damen ihren Europameister. Wie bei den Junioren qualifizierten sich Gastgeber Deutschland sowie die Schweiz für das Finale. Nach dem 3:2-Erfolg in der Vorrunde musste die Mannschaft von Bundestrainerin Silke Eber (Kulmbach) erneut über die volle Distanz gehen. Nach rund 85 Minuten Spielzeit verwandelten die deutschen Damen den ersten Matchball zum hart umkämpften 3:2-Sieg (14:12, 11:13, 11:9, 6:11, 11:4). Im achtköpfigen Kader standen neben sechs Akteuren aus Norddeutschland die beiden Schwäbinnen Eva Krämer (TSV Niedernhall) und Sarah Schenk (TV Stammheim). Vom amtierenden deutschen Vizemeister TV 1846 Bretten konnte überraschend keine Spielerin die Nominierung erringen.

Rainer Frommknecht

Bei den Deutschen Meisterschaften in Moslesfehn:

OFFENBURGER FAUSTBALL-SENIOREN holen Gold und Silber

Mit einem sensationellen 2:0 (11:4, 11:5) Endspielerfolg über Titelverteidiger TSV Hagen 1860 holten sich das Männer 35-Team der Offenburger FG den deutschen Meistertitel in Moslesfehn (Niedersachsen). Die Mannschaft der Männer 55 unterlag im Finale knapp der ESG Karlsruhe mit 1:2 und gewann die Silbermedaille.

Einen hervorragenden Start erwischten die beiden Offenburger Teams bei der deutschen Meisterschaft der Faustball-Senioren in Moslesfehn. Das ehemalige Bundesliga-Team der

OFG startete erstmals in der Altersklasse M35 und sicherte sich durch drei ungefährdete 2:0 Siege über den MTV Rosenheim, TV Brettorf und die SZ Ohrstedt den vorzeitigen Einzug in die Finalrunde. Im abschließenden Spitzenspiel gegen den TSV Hagen zeigten die Südbadener erneut eine tolle Vorstellung und zogen durch ein 11:8 und 11:9 Erfolg direkt ins Halbfinale am Sonntag.

Auch die M55 konnten sich durch vier Siege über TH Hannover, ESV Rosenheim, VfB Stuttgart und SV Haddorf direkt für das Semifinale qualifizieren. Hier knüpften die OFG-Oldies nahtlos an ihre gute Form an und zogen durch ein 11:6 und 11:8 über Rosenheim ins Endspiel ein. Gegen den alten Rivalen ESG Karlsruhe wurde es wie erwartet ein schweres Spiel. Nachdem beide Teams je einen Satz gewinnen konnten, musste der dritte Durchgang die Entscheidung bringen. Hier hatten die Karlsruher am Ende knapp mit 11:9 die Nase vorn und wurden verdient Deutscher Meister. Michael Häusler, Hannes Sojka, Wilfried Göhrick, Jürgen Kreckmann, Wolfgang Volz, Hermann Merker und Hermann Janster freuen sich über die Silbermedaille und den gelungenen Saisonabschluss.

In der Altersklasse M45 scheiterte der TV Dinglingen dann nach einer starken Vorrunde im Viertelfinale am späteren Bronzemedailengewinner TV Segnitz und belegte am Ende einen guten 6. Platz.

Den Abschluss der Meisterschaft bildeten dann die Finalspiele der Männer 35. Durch einen 11:5 und 11:9 Halbfinalerfolg über den starken SZ Ohrstedt mit Bundestrainer Olaf Neuenfeld konnten die OFGler auch hier die Endspielteilnahme sichern. Im Traumfinale trafen die Offenburger vor 700 Zuschauern erneut auf Titelverteidiger TSV Hagen und starteten furios. Durch eine starke Mannschaftsleistung gingen die Ortenauer schnell mit 5:0 in Führung und bauten ihren Vorsprung konsequent aus zum 11:4 Satzgewinn. Auch nach dem Wechsel machten die Offenburger einen blendenden Eindruck und ließen kaum Punkte von Jahrhundert-Faustballer Dirk Schachtsiek zu. Im Angriff zeigte die OFG eine perfekte Leistung und verwandelte nach 25 Minuten den ersten Matchball. Riesenjubiläum bei Bernd Konprecht, Stephan Lutz, Stefan Birth, Ralf Herp, Mathias Ruf, Vitor Ferreira, Jürgen Hermann und Axel Rottenecker über den Gewinn ihrer ersten Deutschen Meisterschaft.

Rainer Frommknecht



Die erfolgreichen Offenburger Teams. Stehend die Männer 55: Wilfried Göhrick, Hannes Sojka, Hermann Merker, Wolfgang Volz, Michael Häusler, Jürgen Kreckmann und Hermann Janster; sitzend die Männer 35: Mathias Ruf, Stephan Lutz, Stefan Birth, Bernd Konprecht, Ralf Herp, Axel Rottenecker, Jürgen Hermann und Vitor Ferreira (liegend).

Foto: Jürgen Mitschele



Die ESG Frankonia Karlsruhe wurde in der Klasse ab 55 Jahre Deutscher Faustball-Meister. Stehend v.l.: Bernd H. Reimers, Trainer Harald Muckenfuß, Franz-Joachim van Dawen, Prof. Claus Günther, Dieter Malig und Betreuer Hartmut Wurm; kniend v.l.: Werner Schottmüller, Abteilungsleiter Helmut Kaspar, Edgar Habitzreither und Hans-Peter Nold.

Deutsche Meisterschaften im Senioren-Faustball:

ESG FRANKONIA KARLSRUHE deutscher Titelträger

„So ein Endspiel habe ich bei Deutschen Titeln noch nie erlebt, aber nach vier Vizemeisterschaften waren wir einfach mal dran“. Hartmut Wurm, Betreuer der Faustball-Herrenmannschaft der ESG Frankonia Karlsruhe, zeigte sich nach dem erstmaligen Titelgewinn der Karlsruher Senioren in der Altersklasse ab 55 Jahre überglücklich.

Bei den Titeln im norddeutschen Moslesfehn kam es am Ende zwischen der ESG Frankonia Karlsruhe und der Offenburger FG zu einem badischen Finale. Dabei siegten die von dem ehemaligen Faustball-Bundestrainer Harald Muckenfuß trainierten Karlsruher nach einem dramatischen Dreisatzspiel im letzten Durchgang mit 11:9. Riesengroß war danach der Jubel bei der aus neun Aktiven zusammengesetzten Mannschaft, wobei im ESG-Angriff Peter Nold, Bernd Reimers und Werner Schottmüller agierten. Zuspätkamer waren Edgar Habitzreither und Helmut Kaspar während Wolfgang Spaderna, Franz-Joachim van Dawen, Dieter Malig und Claus Günther die Abwehr bildeten. Dritter im neun Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeld wurde der SV Haddorf vor dem ESV Rosenheim.

Bereits in den Gruppenspielen zeigte die Frankonia eine überragende Form und holte sich durch klare Zweisatzsieg gegen MTV Oldendorf, MTV Bamberg und TSG Seligenstadt den Gruppensieg. Im Halbfinale kam es für die Karlsruher zu dem Vergleich mit dem letzt-

Wettkampfsport

jährigen Titelträger SV Haddorf. Nach einem mit 6:11 deutlich verlorenen ersten Satz konnte sich das Muckenfuß-Team fangen und sicherte sich durch 11:7 und 11:5-Erfolge den Einzug in das Endspiel.

Gegen die Offenburger waren die Karlsruher in den letzten Jahren bereits zweimal im Finale bei Deutschen Meisterschaften unterlegen. Entsprechend konzentriert agierte das ESG-Team und siegte im ersten Satz knapp mit 11:9. Mit demselben Ergebnis sorgten die Ortenauer in einer dramatischen Partie für den Ausgleich. Damit musste der letzte Durchgang die Entscheidung bringen. Nach 60 Minuten bester Faustball-Kost sorgten die über 55-Jährigen für einen umjubelten 11:9-Erfolg und sicherten sich damit erstmals die Deutsche Meisterschaft in der Seniorenklasse.

Kurt Klumpp

BADENS U16-FAUSTBALLER behaupten sich gegen starke Konkurrenz

Die badischen U16-Faustballer haben beim B-Jugend-Länderpokal im Biesigstadion Waibstadt respektable Ergebnisse erzielt. Nach Abschluss des zweitägigen Turniers landeten die Jungs auf Rang vier, die Mädchen konnten sich über einen zweiten Rang freuen! Die Austragung im kommenden Jahr wird im September 2009 vom Landesverband Sachsen in Dresden ausgerichtet.

In der weiblichen U16-Klasse qualifizierte sich die badische Auswahl souverän für das Halbfinale. Als Außenseiter boten die Mädchen um Spielführerin Melanie Bondza (TV Käfertal) den favorisierten Schwaben Paroli und gewannen letztlich in 2:1-Sätzen (9:11, 11:8, 11:8). Im Endspiel vor rund 250 Zuschauern zeigten die BTB-Girls erneut eine gute Leistung, unterlagen aber unglücklich 0:2 (13:15, 7:11). „Wir haben uns in einem starken Teilnehmerfeld gut behauptet“ resümierte Landestrainer Daniel Reich (Öschelbronn). Rang drei sicherte sich Bayern vor Schwaben.

Bei der männlichen U16 revanchierte sich Hessen um den herausragenden Patrick Thomas (TSV Pfungstadt), Sohn von Rekordnationalspieler Dieter Thomas, im Endspiel an Nieder-



Die badische Delegation – U 16 weiblich: Sarah Fey, Mona Müller (beide TV Bretten), Melanie Bondza (TV Käfertal), Lena Weindel (TSV Karlsdorf), Julia Reich, Fenja Stallecker (beide TV Öschelbronn), Kim Juhren, Rebecca Pensch (beide TV Waibstadt) – Trainer: Daniel Reich (TV Öschelbronn), Co-Trainerin Christina Grüneberg (TSV Karlsdorf)



U 16 männlich: Jasper Trinemeier, Felix Klassen (beide TV Käfertal), Daniel Bodamer (TV Bretten), Tim Pfeifer, Nico Müller (beide TV Wünschmichelbach), Mark Borho, Tobias Braun (beide Offenburger FG), Tim Eiermann (TV Waibstadt) – Trainer: Rainer Frommknecht (TV Waibstadt), Co-Trainer: Patrick Clevenz (TV Käfertal)

Fotos: Rainer Frommknecht

sachsen für die Vorrundenniederlage und gewann deutlich 2:0. Gastgeber Baden erreichte das Halbfinale, blieb dann aber gegen Hessen chancenlos (5:11, 8:11). Im abschließenden Spiel um Rang drei brachte eine 0:2-Niederlage den vierten Platz. „Unser Ziel war mindestens Platz vier, das haben wir geschafft.“ zeigte sich Landestrainer Rainer Frommknecht (Waibstadt) zufrieden.

Die abschließende Siegerehrung wurde von Waibstadts stellvertretendem Bürgermeister Kurt Lenz sowie dem Turnierorganisator Jürgen Wegner (Frammersbach) durchgeführt. Für die Zukunft ist eine Ausweitung auf alle Landesverbände angedacht, nachdem am aus dem „Süddeutschen B-Jugend-Pokal“ entwachsenen Turnier zwischenzeitig auch Niedersachsen und erstmals Schleswig-Holstein teilnahmen.

Rainer Frommknecht

Mehrkämpfe

Deutsche Mehrkampfeisterschaften in Waiblingen:

Teilnehmer aus Baden holen **16 TITEL**

1.300 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer hatten sich durch Erreichen der verlangten Mindestpunktzahlen für die diesjährigen Deutschen Mehrkampfeisterschaften in Waiblingen qualifiziert, darunter waren 235 Aktive aus dem Badischen Turner-Bund. Besonders dominant waren unsere Vertreter in den Jahn-Wettkämpfen, also dort wo die Vielseitigkeit besonders gefordert wird und über Sieg oder Platz mehr entscheidet als bei jeder anderen Deutschen Meisterschaft. In den Jahn-Neunkämpfen, Jahn-Achtkämpfen und Jahn-Sechskämpfen wird nämlich die Leistungsfähigkeit in den Individualsportarten Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen abgefragt.

50 von 255 Jahnkämpfer(innen) kamen bei den diesjährigen Titelkämpfen aus Baden, das ist ein Fünftel aller Teilnehmer(innen). Die Erfolgsbilanz des BTB konnte sich in diesen schwierigsten Wettkämpfen durchaus sehen lassen, neben zwei Meistertiteln gab es zweimal Silber und einmal Bronze. Markus Walch (TSV Weingarten) war mit seinen erreichten 110 Punkten im Jahn-Neunkampf der Turner einmal mehr der überragende Athlet dieser Titelkämpfe. Mit dem Deutschen Meistertitel schmücken durfte sich auch der 13-jährige Christian Kieckeben (TV Philippsburg), der den Jahn-Sechskampf der Jugend mit 51,05 Punkten gewann vor Maximilian Guigas (TV Nöttingen), der für seine 50,52 Punkte Silber erhielt. Zur Vizemeisterschaft reichte es auch für Vera Knörr (TV Konstanz) mit starken 65,37 Punkten. Hut ab vor dem Oldie unter den Jahnkämpfern, im Jahn-Neunkampf der Männer 30+ schaffte es Rainer Heldner (SG HD-Kirchheim) mit 95,41 Punkten wieder auf das Treppchen und wurde mit Bronze ausgezeichnet.

Zwei Deutsche Meisterschaften holten die Deutschen Mehrkämpfer (Gerätturnen und Leichtathletik) nach Baden. Den Deutschen Achtkampf der Männer gewann mit 92,47 Punk-

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquis und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

ten Christoph Storz (TV Ludwigshafen) und im Deutschen Achtkampf der Frauen sicherte sich in ihrer letzten Disziplin die Heidelbergerin Patricia Gayer (HTV Heidelberg) mit 94,65 Punkten den Titel gegen große Konkurrenz. Philipp Hummel (TuS Bräunlingen) mit Silber für 92,47 Punkte im Achtkampf der Junioren, sowie Sandra Hald (SG Nussloch) mit 70,21 Punkten in der B-Jugend und Sarah Schneider (TV Haueneberstein) mit 67,08 Punkten in der C-Jugend vervollständigten mit ihren Bronzemedailles die badische Erfolgsbilanz.

Gleich vier Meistertitel holten die Frauen aus Lenzkirch und Sulzfeld für den BTB in den rein leichtathletischen Fünfkämpfen. Den Fünfkampf der Juniorinnen gewann Katja Burchartz (TV Lenzkirch) mit 57,40 Punkten, den Fünfkampf der A-Jugend gewann Katrin Wasser (TV Sulzfeld) mit 54,85 Punkten, den Sieg der B-Jugend holte Janica Waldvogel mit 62,89 Punkten ebenso nach Lenzkirch wie ihre Vereinskameradin Anna-Lena Gamp den in der C-Jugend mit 52,37 Punkten. Ferner durften sich Susanne Fendrich (TV Ihringen) im Fünfkampf der Frauen und Kathrin Bolz (TV Lenzkirch) im Fünfkampf der Juniorinnen mit Silber, sowie Carolin Götter (TV Sulzfeld) ebenfalls in der Juniorinnenklasse mit Bronze auszeichnen lassen. Im Leichtathletik-Fünfkampf der Männer gab es Silber für Marcel Bosler (TV Iffezheim) in der Jugendklasse mit 67,81 Punkten und Bronze für Manuel Peter (TV Iffezheim) mit 56,77 Punkten in der Aktivenklasse. Dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze gab es noch für Badens Leichtathleten in den Einzeldisziplinen Schleuderball und Steinstoßen.

Jeweils einmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze holten Badens Schwimm-Fünfkämpfer. Sunny Kempf (SSC Karlsruhe) wurde Deutsche Meisterin mit 60,15 Punkten bei den Frauen, Jenny Kempf (SSC Karlsruhe) sicherte sich mit 57,77 Punkten die Silbermedaille bei den Juniorinnen und 57,87 Punkte reichten Ralf Groß (TSG Dossenheim) für die Bronzemedaille bei den Männern. Letztendlich waren auch Badens Friesenkämpfer(innen) sehr erfolgreich und



Der 13-Jährige Christian Kieckeben vom TV Philippsburg wurde bei den Deutschen Mehrkampfeisterschaften in Waiblingen erstmals Deutscher Meister im Jahn-Sechskampf. Foto: GES

holten vier Meistertitel. In der Männerklasse 40+ gewann Roland Müller (ETSV Offenburg) mit 54,21 Punkten den Fünfkampf, in der Männerklasse 60+ heißt der Titelträger Werner Heinze (ETSV Offenburg) mit 51,89 Punkten, in der Frauenklasse 30+ gewann Susanne Jung (Rastatter TV) mit 49,76 Punkten und in der Frauenklasse 40+ holte sich mit 51,41 Punkten unsere Landesfachwartin Christina Wäckerle-Kleinheitz (ETSV Offenburg) den Meistertitel.

Insgesamt waren die beiden Tage in Waiblingen für Baden von Erfolg gekrönt und untermauerten die Vormachtstellung der badischen Aktiven im Mehrkampfbereich des Deutschen Turner-Bundes.

Kitt

Deutsche Mehrkampfeisterschaften in Waiblingen (Auszug aus der Siegerliste)

DM Jahn-Neunkampf Männer 20 +: 1. Markus Walch, TSV Weingarten (109,11 Pkt.) | **DSENM Jahn-Neunkampf Männer 30 +:** 3. Rainer Heldner, SG Kirchheim (95,41 Pkt.) | **DJM Jahn-Sechskampf Männer 12 – 13:** 1. Christian Kieckeben, TV Philippsburg (51,05 Pkt.), 2. Maximilian Guigas, TV Nöttingen (50,52 Pkt.) | **Frauen 16 – 17:** 2. Vera Knörr, TV Konstanz (65,37 Pkt.) | **DSENM Deutscher Achtkampf Männer 30 +:** 1. Christoph Storz, TV Ludwigs-

Wettkampfsport

hafen (93,81 Pkt.) | **DJUNM Deutscher Achtkampf Männer 18 – 19:** 2. Philipp Hummel, TuS Bräunlingen (92,47 Pkt.) | **DM Deutscher Achtkampf Frauen 20 +:** 1. Patricia Gayer, Heidelberger TV (94,65 Pkt.) | **DJM Deutscher Sechskampf Frauen 14 – 15:** 3. Sandra Hald, SG Nussloch (70, 21 Pkt.) | **Frauen 12 – 13:** 3. Sarah Schneider, TV Haueneberstein (67,08 Pkt.) | **DM Leichtathletik-Fünfkampf Männer 20 +:** 3. Manuel Peter, TV Iffezheim (56,77 Pkt.) | **DJM Leichtathletik-Fünfkampf Männer 16 – 17:** 2. Marcel Bosler, TV Iffezheim (67,81 Pkt.) | **DSENM Leichtathletik-Fünfkampf Frauen 30 +:** 2. Susanne Fendrich, TV Ihringen (50,52 Pkt.) | **DJUNM Leichtathletik-Fünfkampf Frauen 18 – 19:** 1. Katja Burchartz, TV Lenzkirch (57,40 Pkt.), 2. Kathrin Bolz, TV Lenzkirch (56,51 Pkt.), 3. Carolin Götter, TV Sulzfeld (56,41 Pkt.) | **DJM Leichtathletik-Fünfkampf Frauen 16 – 17:** 1. Katrin Wasser, TV Sulzfeld (54,85 Pkt.) | **Frauen 14 – 15:** 1. Janice Waldvogel, TV Lenzkirch (62,89 Pkt.) | **Frauen 12 – 13:** 1. Anna-Lena Gamp, TV Lenzkirch (52,37 Pkt.) | **DJM Schleuderball Männer 16 – 17:** 1. Marcel Bosler, TV Iffezheim (69,20 m) | **DM Schleuderball Frauen 20 +:** 3. Cornelia Riebel, Kehler Turnerschaft (49,24 m) | **DJUNM Schleuderball Frauen 18 – 19:** 3. Kathrin Bolz, TV Lenzkirch (40,28 m) | **DJM Schleuderball Frauen 14 – 15:** 3. Janice Waldvogel, TV Lenzkirch (42,91 m) | **Frauen 12 – 13:** 1. Anna-Lena Gamp, TV Lenzkirch (36,94 m) | **DJM Steinstoßen Männer 16 – 17:** 1. Marcel Bosler, TV Iffezheim (12,58 m), 2. Marco Peter, TV Iffezheim (11,23 m) | **DSENM Schwimm-Fünfkampf Männer 30 +:** 3. Ralf Groß, TSG Germ. Dossenheim (57,87 Pkt.) | **DJUNM Schwimm-Fünfkampf Frauen 18 – 19:** 2. Jenny Kempf, SSC Karlsruhe (57,77 Pkt.) | **DJM Schwimm-Fünfkampf Frauen 16 – 17:** 1. Sunny Kempf, SSC Karlsruhe (60,15 Pkt.) | **Friesen-Fünfkampf Männer 40 +:** 1. Roland Müller, ETSV Jahn Offenburg (54,21 Pkt.) | **Männer 60 +:** 1. Werner Heinze, ETSV Jahn Offenburg (51,89 Pkt.) | **Frauen 30 +:** 1. Susanne Jung, Rastatter TV (49,76 Pkt.) | **Frauen 40 +:** 1. Christina Wäckerle-Kleinheitz, ETSV Jahn Offenburg (51,41 Pkt.)

Rhönradturnen

TITEL bei den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften VERTEIDIGT

Die Neckargemünder Rhönrad-Mannschaft fuhr am 5. Oktober nach Schwaigern um ihren im letzten Jahr errungenen Titel, den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeister, zu verteidigen.

Nach dem Einturnen fehlte jedoch die Zuversicht, nicht alles lief so 'rund'. Auch der Wettkampf bot unzufriedene Gesichter, bei Neckargemünd allerdings unbegründet. In der Spirale zeigten Irina Antoniu und Claudia Trickes eine souveräne Leistung, letztere bewies gleich danach noch ihr Können beim Sprung über das Rad. Die beste Leistung seit langem präsentierte Julia Holschuh in ihrer Musikkür, Lara Marlene Strümpfler rundete den Wettkampf ebenfalls mit einer guten Musikkür sowie einer Geradekür ab. Die vier Mädchen turnten alle sauber und erreichten somit ihr gesetztes Ziel: den Sieg als einzige badische Mannschaft. Zusammen mit Martina Camenzind und Tamara Heermann, die den ganzen Tag im Kampfgericht saßen, sowie Ronnie Trickes, der die Turnerinnen unterstützte und den BTB als Wettkampfwart vertrat, fuhren sie glücklich zurück.



Foto: Martina Camenzind

Das erfolgreiche Team aus Neckargemünd verteidigte in Schwaigern erfolgreich den Titel als Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister. Von links nach rechts: Lara-Marlene, Irina, Julia und Claudia.

Wilhelm Busch feierte seinen 90. Geburtstag

Die Würdigung von Wilhelm Busch mit dem üblichen Eingangssatz "... feierte am 20. September seinen 90. Geburtstag" zu beginnen, läge meilenweit von der Realität entfernt, denn der körperliche und geistige Zustand dieses verdienten Turners, Leichtathleten und Handballers lässt in seinem getriebenen Bewusstsein wohl nicht einmal die Erinnerung an diesen Tag zustande kommen. Wilhelm Busch begann in seiner Jugend als Leichtathlet und Handballer bei seinem TV 1883 Schriesheim. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg, von dem er schwer verwundet heimkehrte, fand er verstärkt den Zugang zum Turnen, nachdem er ab 1948 den Vorsitz seines Vereins übernommen hatte.

Der Turngau Mannheim sicherte sich 1962 die Kompetenz von Busch als Leichtathletik-Fachwart, und schon 1967 rückte er zum stellvertretenden Vorsitzenden auf. Die gleiche Position begleitete er ab 1974 beim Sportkreis Mannheim. Als höchste Auszeichnungen auf Turnerebene erhielt er vom Turngau Mann-

heim den Ehrenbrief und die Goldene Ehrennadel, die Goldene Verdienstplakette des BTB und den Ehrenbrief des DTB. Darüber hinaus besitzt er die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, und selbstverständlich wurde ihm der Ehrenvorsitz beim TV Schriesheim angetragen.

Der Jubilar vermag die kurze Laudatio zu seinem 90. Geburtstag leider nicht mehr wahrzunehmen, doch die Turn- und Sportfreunde von seinem TV sowie der Stadt Schriesheim und dem Turngau Mannheim sollen durch diese Zeilen nochmals an diesen großen Sportsmann und Funktionär erinnert werden. Wilhelm Busch selbst können wir nur wünschen, dass er seinen letzten Lebensabschnitt in Würde verbringen darf.



Rolf Schmich

Aus der badischen TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch ...

"Runde" Geburtstage von Mitgliedern des BTB-Hauptausschusses im November und Dezember 2008:

21.11.	Klaus-Dieter Rusch, Landesfachwart Prellball	50 Jahre
25.11.	Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik	60 Jahre
02.12.	Fritz Hauß, Landesfachwart Schwimmen	70 Jahre
17.12.	BTB-Ehrenmitglied Rolf Kröner	80 Jahre
23.12.	BTB-Ehrenmitglied Hermann Heiß	80 Jahre

Die Laudationes zu den Geburtstagsjubilaren werden in der Dezember-Ausgabe der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im November und Dezember 2008 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Geburtstage im November: Am 12. November der Vorsitzende des Karlsruher Turngaues **Jürgen Stober**, Am Pfad 3, 76149 Karlsruhe (56); am 13. Oktober der Vizepräsident für Finanzen **Rolf Müller**, Rittnerstraße 64, 76227 Karlsruhe (68); am 14. November das Ehrenmitglied **Walter Freivogel**, Brüderstraße 4; 75210 Keltern (89); am 21. November der Landesfachwart für Prellball **Klaus-Dieter Rusch**, Hebelstraße 26 a, 77656 Offenburg (50); am 25. November der Landesfachwart für Leichtathletik **Roland Tremmel**, Waldstraße 7b, 76706 Dettenheim (60) und am 30. November die stellv. Landesfachwartin für Trampolinturnen **Isolde Müller**, Plobsheimerstraße 29, 77743 Neuried (41).

Geburtstage im Dezember: Am 2. Dezember der Landesfachwart für Schwimmen, **Fritz Hauß**, Im Schwanengarten 2, 77866 Rheinau (70); am 17. Dezember das Ehrenmitglied **Rolf Kröner**, Kappisweg 9, 74915 Waibstadt (80); am 19. Dezember der Landesfachwart für Spielmannswesen **Alexander Fritsch**, Seerain 20, 74933 Neidenstein (40); am 22. Dezember die Landesfachwartin für Friesenkampf, **Christina Wäckerle-Kleinheitz**, Wiesenweg 1, 77656 Offenburg (62); am 23. Dezember das Ehrenmitglied, **Hermann Heiß**, Lohstraße 48, 77704 Oberkirch (80); am 27. Dezember die Vizepräsidentin für Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung **Manuela Gamsa**, Liechtersmatten 1 A, 77815 Bühl (45).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 076 55.90 01 0 · Fax 076 55.90 01 99
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de



Internationales Deutsches
Turnfest 2009 卐
Frankfurt am Main
30. Mai bis 5. Juni

DTB 卐
DEUTSCHER TURNER-BUND

Informationen zum Turnfest

Festzug des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009



Bedeutsamer und fröhlich-bunter Bestandteil des Eröffnungstages beim Internationalen Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt wird der gestaltete Festzug mit etwa 4.500 Teilnehmern sein. Angeführt von der Ausrichterstadt wird der Zug etwa 2,5

Stunden durch die historische Altstadt rund um den Frankfurter Dom bis zum Römerberg und der Paulskirche verlaufen.

Dabei setzen die Festzugsteilnehmer die Dachmarken des DTB „Turnen“, „Kinderturnen“ und „Gymwelt“ sowie die weiteren Themenblöcke „Vielfalt des DTB-Angebotes“ und „Turnfest International“ kreativ um. Gemäß des Turnfestmottos werden Brücken geschlagen zwischen Tradition und Moderne, jung und alt, behinderten und nichtbehinderten Sportlern sowie Breiten- und Spitzensport. Den Abschluss des Festzuges bildet die Präsentation der Ausrichterstadt 2013.

Die Ausschreibung zum Festzug wird auf der Turnfest-Homepage veröffentlicht. Interessierte Gruppen können sich unter Rolf.Henkhaus@turnfest.de melden.

Internationaler sportwissenschaftlicher Kongress

„Facing New Challenges: Education, Health Promotion and Integration in Gymnastics and Sports“ – so lautet der Titel des Internationalen sportwissenschaftlichen Kongress, der am 4. und 5. Juni 2009 im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes stattfindet. In Kooperation mit internationalen Sport- und Wissenschaftsverbänden, richtet der Deutsche Turner-Bund (DTB) diesen Kongress aus, in dessen thematischer Orientierung sich die Dachmarken des DTB – „Turnen“, „Gymwelt“ und „Kinderturnen“ – widerspiegeln.

Die Einstiegsreferate bilden dabei die Grundlage für die anschließenden wissenschaftlichen Diskussionen und behandeln dabei die Themenbereiche:

- Bildung u. Erziehung - Kinderturnen- u. Jugendsport
- Gesundheit - Gesundheitssport
- Integration und Migration - Turnen und Sport der Migrantinnen und Migranten

Informationen zur Anmeldung und zu den Preisen finden Sie unter www.turnfest-congress.de.

Showbühne der Älteren

Eine weitere Neuheit des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 ist die Showbühne der Älteren. Wer möchte sich nicht das fachliche Feedback einer Jury einholen und nach Idee, Originalität, Bewegungsqualität und Musikauswahl bewertet werden? Für junge Erwachsene und Jugendliche gibt es diese Möglichkeit bereits mit den Veranstaltungen „Rendezvous der Besten“ und „Tuju-Stars“. In Frankfurt ist dies nun auch für Gruppen der Altersklasse ab 50 Jahren auf der „Showbühne der Älteren“ möglich. Dabei können die Choreografien aus verschiedenen Bewegungsbereichen kombiniert werden – von Showtanz und Gymnastik bis hin zu Trendsportarten. Die Bewertung der Präsentationen erfolgt in zwei Teilen zu je 50 Prozent. Der erste Teil bewertet die Gestaltung der Choreografie als Ganzes. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Qualität der Bewegungen, der Ausdrucksfähigkeit und dem Einsatz der Requisiten. „Alle Gruppen des Altersbereichs ab 50 Jahren sind herzlich eingeladen, ihre vielfältigen Ideen in attraktive Vorführungen verpackt, am 3. Juni 2009 einem interessierten Publikum vorzustellen“, ruft Karin Wahrer, Leiterin des Arbeitskreises „Ältere“ potentielle Gruppen zur Teilnahme auf. Das Mitmachen lohnt sich, denn die beste Vorführgruppe darf sich bei der Matinee der Showvorführungen am Freitag, 5. Juni 2009 präsentieren.

Weitere Informationen unter www.turnfest.de



www.turnfest.de



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

35 Übungsleiter beim DTB-TAGES-SPECIAL

Viel Power und Bewegung bestimmte beim DTB-Tages-Special mit dem Thema „Aerobic unkompliziert“ des Badischen Schwarzwald Turngaues in der Villingen Südstadtschulhalle das Geschehen, zu dem 35 Trainer/innen aus dem Gaugebiet gekommen waren. Die DTB-Referentin Susanne Ruth brachte viel Power Aerobic Stimmung in die Halle und stellte etliche Aerobicbereiche, darunter Variationen des Box Step, Aerobic und Tanz, Intervalltraining und Dance Aerobic vor. Schrittkombinationen zu einer lockeren Choreografie, Dance Aerobic gewürzt mit einer Stundengestaltung, sowie Methodik und verschiedene Varianten wurden in die Praxis umgesetzt.

Die Aerobic-Fachwartin des Schwarzwald Turngaues, Pia Luft (Villingen), hatte für eine sehr gute Organisation gesorgt, an



Foto: Dagobert Maier

Viel Power beim DTB Special „Aerobic unkompliziert“ in Villingen.

einem Tag der verdeutlichte, dass Aerobic neben dem Spaß und der Freude am Tanz, auch Stress befreiende Aspekte und gesundheitliche Trainingseffekte bringen kann. ■



Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

TSV KARLSDORF wurde erstmals Karlsruher Faustball-Stadtmeister

Bei den 22. Offenen Karlsruher Stadtmeisterschaften im Faustball sicherte sich der Zweitbundesligist aus Karlsdorf erstmals den Titel. In einem spannenden und ausgeglichenen Finale besiegte das Team aus dem Kraichturngau Bruchsal die spielstarke dritte Mannschaft der gastgebenden ESG Frankonia Karlsruhe mit 2:1 Sätzen. Im Entscheidungssatz setzte sich das

junge Team aus Karlsdorf in der Dragonersporthalle knapp durch. Vorjahrssieger TSV Rintheim landete mit einem Erfolg über die 1. Mannschaft des Ausrichters auf dem 3. Platz. Durch die Ausgeglichenheit des Teilnehmerfeldes gab es über den gesamten Turnierverlauf knappe Ergebnisse und für die Zuschauer spannende Spiele. Auch die nach der Vorrunde ausgeschiedenen Mannschaften, TV Schluttenbach, TV Oberhausen sowie die A-Junioren der ESG Frankonia Karlsruhe zeigten ansprechende Leistungen.

Kurt Klumpp



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Richard Möll bei der Herbsttagung in Weiher:

„Die Vereine müssen Ziele formulieren“

„Die Mehrheit der Sportvereine reagieren nur noch, statt zu agieren“. Richard Möll aus Mannheim wusste, wovon er sprach.

Der 81-jährige frühere Hauptgeschäftsführer des Landessportverbandes Baden-Württemberg und Ehrenvorsitzender des Badischen Turner-Bundes hatte bei den Vereinen des Sportkreises Mannheim eine Erhebung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage bilanzierte er bei der Herbsttagung des Kraichturngaus Bruchsal in der Turnhalle des TVE Weiher. Beispielhaft analysierte Möll Ursachen für Mitgliederrückgänge und schwindende Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Und er nannte Lösungsansätze. Am Mannheimer Beispiel weisen



Foto: Alfons Riffel



die Hälfte der Turn- und Sportvereine eine negative Entwicklung aus, wobei die Tendenz bei den Stadtvereinen noch deutlicher ist als auf dem Land. „Die Vereine müssen auf die Veränderungen in der Gesellschaft reagieren“, forderte Richard Möll die Delegierten auf, wobei er warnte: „Die ehemals verschworene Gemeinschaft ‘Verein’ splittert sich zusehends auf“. Hinzu käme, dass die Mehrzahl der Vereine keine Ziele formuliert hätten. Und: „Ohne Ziele fehlen die notwendigen Strategien und Konzepte für die Entwicklung eines Sportvereins.“

Richard Möll nannte auch Lösungsansätze für die Zukunftsfähigkeit der Turn- und Sportvereine. Er forderte eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunen und bemängelte zugleich, dass viele Städte und Gemeinden keine sportlichen Leitlinien hätten. Die Qualifizierung der Übungsleiter genieße in der Konkurrenz mit den kommerziellen Sportanbietern die höchste Priorität, führte Möll weiter aus. „Das Festhalten an der Tradition reicht dabei nicht aus, um die Zukunft zu meistern“, warnte der seit 62 Jahren im Vorstand eines Turnvereins tätige Funktionär. Mit Blick auf den steigenden Führungskräfte-mangel erwähnte Richard Möll das Modell der Projektarbeit, das bei größeren Vereinen durch eine hauptamtlich geführte Geschäftsstelle unterstützt werden müsse.

Durch die wachsende Zahl an Gesamtschulen sieht er hinsichtlich der Sportstätten, Übungsleiter und des Nachwuchses neue Probleme auf die Sportvereine zukommen. Und er warnte vor einer zu frühen Spezialisierung der Kinder. „Mein Verein TSG Seckenheim bietet in der Kindersportschule 400 sowie in der Ballschule 300 Kindern qualifizierte Sportprogramme an“, gab Möll zu verstehen.

Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra griff die Anregungen des Referenten auf und versprach eine vertiefende inhaltliche Diskussion bei den im kommenden Jahr anstehenden Vorstandetagen. Gegen den allgemeinen Trend hat der Kraichturngau Bruchsal mit 1,52 Prozent den größten Zuwachs aller 13 badischen Turngaue auf jetzt 23.470 Mitglieder. Größter Turngau-Verein ist mit 1.199 Mitgliedern der TSV Graben, vor dem TSV Neudorf (1.153) und dem TV Heidelberg mit 1.113 unter Turnen gemeldeten Mitgliedern. Lobend erwähnte der Turngau-Chef den FV 1912 Wiesental, der dem Badischen Turner-Bund mittlerweile über tausend Mitglieder meldet und im Ranking des Turngaus hinter dem TSV Ubstadt (1.105) an fünfter Stelle steht.

Kurt Klumpp

Gaumeisterschaften im Kunstturnen der Mädchen:

Ideale Voraussetzungen im MANNHEIMER LEISTUNGSZENTRUM

„Aus pragmatischen Gründen finden die Gaumeisterschaften im Kunstturnen der Mädchen im Mannheimer Leistungszentrum statt“, berichtet Steffanie Bratan aus Bruchsal, zuständige Gaufachwartin im Kraichturngau Bruchsal.

In der Kaderschmiede des Badischen Turner-Bundes fanden die Nachwuchsturnerinnen ideale Rahmenbedingungen für ihre Titelkämpfe. Allerdings wagen sich an die schwierigen Übungen im Kunstturnen nur noch Mädchen aus den Vereinen TSV Wiesental

Aus den Turngaue

und TV Oberhausen, die dementsprechend auch die Gaumeister in den unterschiedlichen Jahrgängen unter sich ausmachten.

In der Altersklasse bis sechs Jahre dominierten die Teilnehmerinnen aus Oberhausen. Kreismeisterin in dem Vierkampf aus Sprung, Barren, Balken und Boden wurde Gloria Scheurer vor Emma Käpplein und Marlene Mann-Marinovic. Den vierten Platz belegte Kaya Striffler. Einen dreifachen Sieg feierte der TSV Wiesental in der Klasse bis sieben Jahre. Siegerin wurde Marlen Bade vor Monja Weiss und Elisabeth Nägele. Mit Monna Haag und Pauline Heißler folgten zwei Oberhausener Mädchen auf den weiteren Plätzen.



Foto: Klumpp

Die siebenjährige Elena Klumpp vom TV Oberhausen belegte bei den Gaumeisterschaften in ihrer Altersklasse den ersten Platz.

Die siebenjährige Elena Klumpp (TV Oberhausen) gewann den turnerischen Vierkampf in der AK 8 vor Madlen Gersonde aus Wiesental und Levina Hirtz aus Oberhausen.

Konkurrenzlos waren die Siegerinnen bei den Gaumeisterschaften in den Altersklassen bis zehn, elf und 15 Jahre. Bei den ältesten Mädchen holte sich Alena Alt vom TV Oberhausen die Goldmedaille. Die beiden TSV-Turnerinnen Lorenza Strobl und Luise Heim siegten in der AK 10 und AK 11. Erweitert wurden die Kunstturnmeisterschaften des Kraichturngaus in diesem Jahr durch die Ausschreibung der modifizierten Kür-Wettkämpfe.

In der Klasse bis zwölf Jahre gingen ausschließlich Mädchen des TSV Wiesental an den Start. Dabei setzte sich die zehnjährige Vanessa Baranowsky an die Spitze. Zweite wurde Larissa Fieser vor Patricia Bauer und Kim Knebel.

Kurt Klumpp



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

TERMINE – TERMINE – TERMINE

Terminkalender November/Dezember 2008

- 9.11.** Geräte-Einzel-Wettkämpfe bei der TSG Ketsch
- 15./16.11.** Badische Indica-Meisterschaften bei der TSG Seckenheim
- 23.11.** Gau-Schwimmmeisterschaften im Hallenbad Heddesheim

Gemeinsame Titelkämpfe der Turngaue Mannheim und Kraichturgau:

KUNSTTURNMEISTERSCHAFTEN im Leistungszentrum

Für einige der jungen Turnerinnen aus dem Gau Mannheim, die zusammen mit den Mädels aus dem Kraichgau ihre Gau-meisterschaften austrugen, ist das Mannheimer Kunstturnleistungszentrum schon zu einer zweiten Heimtrainingsstätte geworden. Die Kids fühlen sich in der nahe dem Neckar gelegenen und mit Geräten bestens bestückten Halle stets sichtlich wohl, und das Team der veranstaltenden TG Mannheim tat das Seinige, um dem Nachwuchs optimale Voraussetzungen zu bieten. Die Lust auf gutes Geräteturnen war also geweckt, und die Fans am Rande der Wettkampffläche sparten nicht mit verdientem Beifall.

Am Ende strahlten alle um die Wette; die Turnmädels über ihre Leistungen, Platzierungen und die kleinen Geschenke, die die ausrichtenden Turngaue für alle Teilnehmerinnen parat hatte. Auch an die Kampfrichterinnen war diesbezüglich gedacht



Foto: Schmich

worden –, wie auch der familiäre und vereinsseitige Anhang über seine erfolgreichen Sprösslinge. In das Lob an die Ausrichter war der Verköstigungsservice eingeschlossen. Nachstehend die Platzierungen der Teilnehmerinnen aus den Mannheimer Gauvereinen:

AK 6: 1. Tashina Gräble (TSG Seckenheim), 2. Cindy Wenchel (TSG Seckenheim), 3. Francis Zoe (TV Neckarau), 4. Pauline Herbold (TG Mannheim)

AK 7: 1. Laura Amend (TSG Weinheim)

AK 8: 1. Florine Harder (DJK Hockenheim), 2. Nathalie Vendur (HSV Hockenheim)

AK 9: 1. Jule Rühl (DJK Hockenheim)

AK 10: 1. Alina Ehret (TV Rippenweiler)

KM 4: 1. Anna Dairezis 2. Nadja Gabrych, Laura Merker (alle DJK Hockenheim)

KM 3: 1. Denise Herrmann (DJK Hockenheim) 2. Bianka Mucha (TSG Weinheim), 3. Martine Neuberger (DJK Hockenheim)

R. Schmich



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

NEUER FACHBEREICHSLEITER für das Gerätturnen im MHTG

Der 33-jährige Dirk Lill wurde am 24. September in Rheinfelden-Nollingen bei der Fachbereichssitzung zum Fachbereichsleiter für das männliche Gerätturnen im Markgräfler-Hochrhein-Turngau einstimmig gewählt.

Für die Insider ist der aus der Pfalz stammende Entwicklungsingenieur Dirk Lill kein Unbekannter. Als er vor rund zehn Jahren in die Grenzecke kam, hat er, der das Turnen von der „Pike“ auf gelernt und zu ganz beachtlichem Erfolg gebracht hat, sich dem TV Haltingen angeschlossen. Mit seinen Leistungen an den Geräten, vor allem aber seinem sympathischen Wesen, erfreute sich Dirk ganz schnell großer Beliebtheit. Es blieb nicht aus, dass er im Ligabetrieb des MHTG eine wertvolle Stütze wurde, wo seine kraftvollen Ringeübungen große Beachtung fanden.

Auch in der Organisation und Leitung bei Wettkämpfen hat er sich engagiert eingebracht.

Als sein Vorgänger, Siegbert Weber, aus beruflichen Gründen den Turngau verließ, war das Amt des FB-Leiters verwaist. Seither war Erwin Brombacher Ansprechpartner für das männliche Gerätturnen. Nun setzen die Turner auf die Verlässlichkeit von Dirk Lill, der mit Kreativität dem Gerätturnen im Turngau neue Impulse geben soll.

Rudi Müller



Foto: Rudi Müller

300 Teilnehmer bei LEHRTAGUNG IM TURNGAU

Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am 27. und 28. September in Waldshut zur Lehrtagung ein.

Dabei muss man der Verantwortlichen für das Lehrwesen im MHTG, Elisabeth Schlageter, ein großes Kompliment machen, denn sie hat mit einem enormen Arbeitsaufwand alles hervorragend organisiert, um diese Lehrtagung zum Gelingen zu verhelfen. Ebenso muss dem ausrichtenden TV Waldshut, der mit seinen Frauen die liebevolle Bewirtung übernommen hatte, gedankt werden.

Verteilt über die beiden Tage wurde in 18 Arbeitskreisen gelehrt, wobei sich die Referenten durch eine hervorragende Sach- und Fachkenntnis auszeichneten. So konnten sich die Übungsleiter für ihre Arbeit im Verein wertvolle aktuelle Informationen und Anregungen holen, die vom Kleinkind bis zum Erwachsenen reichten. Bleibt zu hoffen, dass das in den AK's Gesehene eine Umsetzung in der Vereinsarbeit findet.

Rudi Müller



Foto: Rudi Müller



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Turngala zeigte Faszination des Turnens

TURN-SHOW „LEBEN“ mit eindrucksvollem Spagat der turnerischen Vielfalt

Dem Motto „Leben“ war die Turngala des Turngaues Mittelbaden-Murgtal am 3. Oktober gewidmet. Dabei entführten in der zur Showbühne umgestalteten, ausverkauften Wolf-Eberstein-Halle in Muggensturm rund 250 Aktive in die faszinierende (Lebens-) Welt des Turnens. Die Aktiven zwischen sechs und 83 Jahren zelebrierten eine attraktive Turnshow, die die 700 Zuschauer-Heizen höher schlagen ließ. Der Bogen des 2,5-stündigen turnerischen Feuerwerks spannte sich sowohl über alle Generationen vom Kinderturnen bis zum Seniorensport, von graziöser Gymnastik über Tänze bis zum kraftvollen Kunstturnen und vom Breiten- bis zum Höchstleistungssport der Turn-Fachbereiche.

Die Turngala präsentierte einen bunten Querschnitt turnerischer Vereinsarbeit im Turngau Mittelbaden-Murgtal, der durch die Gäste vom elsässischen Avenir Colmar, der Deutschen Meisterin der Rhythmischen Sportgymnastik Johanna Gabor aus Schmieden, der „Turnfabrik“ aus Straubenhardt, der Rope-Skipping-Gruppe aus Ottersweier, den Sportgymnastinnen des TV Lahr und des „Turnnachwuchses“ des Leistungszentrum Herbolzheim eine besondere Note erhielt.

Gleichzeitig zeigt der Turngau Mittelbaden-Murgtal soziale Verantwortung und unterstützt die „Lebenshilfe“-Murgtalwerkstätten in Gaggenau-Ottenau, in dem ein Teil des Eintrittes dieser Einrichtung zufließt.



Fotos: Jürgen Maisch

Unter den fachkundigen und begeisterten Zuschauern waren ebenso einige Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft, die Turngauvorsitzender Volker Seitz begrüßen durfte.



Ästhetik, Anmut und Grazie in den tänzerischen und gymnastischen Choreografien unterschiedlichster Stilrichtungen, aber auch kraftvolle Turnübungen am Schwebebalken, Stufenbarren, Seitpferd, Reck und beim Bodenturnen waren unverzichtbare Programmbestandteile. Phantasievoll gestaltete Showbeiträge wie „Freestyle“-Turnen, Rhönradturnen, Clogging oder „Puppentheater“ ließen die Zuschauer-Heizen höher schlagen. Farbenfrohe Outfits, strahlende Gesichter der Aktiven und flotte Musik bestimmten zudem die Szenerie. Der ständige Wechsel zwischen den unterschiedlichen turnerischen Fachbereichen machte die Turngala, bei der ein Glanz-



Ein buntes Programm mit vielen Glanzpunkten erfreute das Publikum.



punkt dem anderen folgte, lebendig. Die turnerischen 4-F wurden freudig, fetzig, fit und frech präsentiert. Langanhaltender Beifall war der Dank des Publikums für einen kurzweiligen Abend unter der Regie von Gauoberturnwartin Walburga Waschek (Oberweiler), den der TV Muggensturm mit seiner Turn-Abteilung mit kulinarischen Happen noch anreicherte.



Zu den Höhepunkten gehörten die Choreografien der Deutschen Meisterin der Sportgymnastik, Johanna Gabor mit verschiedenen Handgeräten, die Kunstturnerinnen des elsässischen Avenir Colmar, die in der 1. französischen Liga turnen, mit Höchstschwierigkeiten an mehreren Geräten. Unter Beifallsstürmen des Publikums demonstrierte die „Turnfabrik“ aus Straubenhardt um den ehemaligen Oberndorfer Dirk Walterspacher, in gelungener Show-Verpackung Höchstschwierigkeiten am Seitpferd und Reck. „Rope-Skipping“ demonstrierte die Turnerschaft Ottersweier. Akrobatische Impressionen gestalteten die Nachwuchsturner/innen des BTB-Leistungszentrums Herbolzheim. Zum Auftakt gewährte Gastgeber TV Muggensturm einen Querschnitt seiner Vereinsarbeit. Alles in

allem erlebten die Zuschauer einen lebendigen Querschnitt mit 21 Beiträgen des modernen Turnens. Vom „König der Löwen“ über „Männer mit Ringen“, „Bonsoir Paris“, „Mary Poppins“, „Vision of Love“ reichte das Spektrum der Beiträge.

Die Aktiven der Turngala kamen vom (in Klammern die Verantwortlichen) Johanna Gabor, Annamarie & Zoli (Turngau-Trainer), Turnfabrik aus Straubenhardt (Dirk Walterspacher), TV Herbolzheim (Dagmar Grecksch), TV Lahr (Viktoria Tereschenko), Avenir Colmar (Fabienne Ringler), TS Ottersweier (Marcel und Vanessa Velte), Turngau-Männer (Hans Sauerbrunn), TV Baden-Oos (Anja Catil, Conny Ullrich), TV Gernsbach (Inge Weiss), TuS Hügelsheim (Julia Schmidhuber, Kathrin Schröter), TV Lichtenau, Rhönradgruppe (Heike Fritz), TV Plittersdorf (Melanie Kolmar), Rastatter TV (Ingrid Schwarz, Petra Burkhard-Bühning), TV Rastatt-Rheinau (Nicole Wenzel), TV Waldprechtsweier (Cornelia Wetzel) und vom Gastgeber TV Muggensturm (Siegfried Münster).

Jürgen Maisch

Gauwandertag bei Traumwetter

Gelungener Abschluss der JUBILÄUMSFEIERN zum 100-JÄHRIGEN Bestehen des TV Neuweiler

Schönes Spätsommerwetter lockte mehr als 150 Wanderfreunde aus dem Turngau Mittelbaden-Murgtal zum Gauwandertag in das Baden-Badener Rebland. Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens hatte der TV Neuweiler die Ausrichtung übernommen. Gauwanderwart Wolfgang König begrüßte die TeilnehmerInnen und stellte die zusammen mit dem Verein festgelegten Wandertouren vor. Die Vorsitzende des gastgebenden Vereins Elvira Velten freute sich, dass zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten so viele Turnfreunde den Weg nach Neuweiler gefunden hatten. Namens des Turngaus hieß Norbert Fröhlich in seiner Funktion als stellvertretender Turngauvorsitzender die Gäste willkommen. Unter fachkundiger Führung der für diesen Tag ernannten Vereinswanderwarte Jürgen Baumert und Matthias Velten starteten die Wanderer in zwei Gruppen zu Touren unterschiedlicher Länge und Laufgeschwindigkeit. Beide Wegstrecken führten in Halbhöhenlage durch Wald und Reben mit herrlichem Blick auf Scharenberg und Yburg. An einem der schönsten Aussichtspunkte mit Blick in die Rheinebene und zu den Vogesen wurde Rast gemacht. Ein Helferteam des TV Neuweiler hatte eine Hütte in den Reben kurzerhand zu einer Versorgungsstation



Foto: Barbara Nießen

umfunktioniert. Dankbar nutzten die Wanderer die Gelegenheit, sich mit Vesper, Obst und Getränken zu stärken. Unter fachkundiger Leitung des Vereinsehrenvorsitzenden Bernd Himmel wurde eine Weinprobe veranstaltet. Zum Ausschank kamen sechs verschiedenen Weine, die die örtliche Winzergenossenschaft und das Weinhaus Fröhlich gespendet hatten. Frisch gestärkt machten sich die beiden Gruppen auf den Weg und absolvierten den letzten Teil der 9 bzw. 12 km langen Touren. Nach Rückkehr in die Turnhalle sorgte die Helfermannschaft des Vereins für die Bewirtung mit Schäumele und Zwiebelkuchen sowie Kaffee und Kuchen. Mit dem Ausblick auf den nächsten Landeswandertag am 3. Mai 2009 in Inzlingen, Kreis Lörrach, endete eine rundum gelungene Veranstaltung.

Barbara Nießen



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Viele Aktivitäten der Turnerjugend:

TAUZIEH-WETTBEWERB und Besuch des WALDKLETTERGARTENS



Im September standen neben den Wettkämpfen auf dem Terminplan des Jugendausschusses der Turnerjugend Pforzheim-Enz zwei nicht alltägliche Veranstaltungen.



Am 1. September hatte der Ringerverein SV 1898 Brötzingen im Rahmen seines 110-jährigen Bestehens zu einem Mannschafts-Tauziehen geladen. Selbstverständlich meldete die Turnerjugend auch ein Team und konnte einen guten 5. Platz im Gesamtklassament belegen. Die Leistung ist um so höher einzustufen, wenn man bedenkt, dass das Team der Turnerjugend das leichteste Team war, und 80 Kilo weniger als das erlaubte Gesamtgewicht auf die Waage brachte. Im Vordergrund standen aber der Spaß und die Wertschätzung der Organisation eines solchen tollen Events.



Am vorletzten Septemberwochenende war eine zweitägige Wanderung mit Hüttenübernachtung in der Silvretta geplant, welche aber aufgrund der Wetterverhältnisse abgesagt werden musste. So entschlossen sich die Mitglieder des Jugendausschusses kurzfristig den in diesem Jahr neu eröffneten Waldklettergarten in Enzklösterle zu besuchen. Mehr als drei Stunden Action auf verschiedenen Balance-Stationen, Seilrutschen und Kletterstationen erforderten viel Mut der Turner. Durch die gegenseitige Sicherung wurden aber Vertrauen und Zusammenarbeit gefördert.



Schnell stand fest, dass solche und ähnliche Events in nächster Zeit wieder auf dem Terminplan der Pforzheimer Turnerjugend stehen werden. ■

BAUMSTAMMWERFEN beim Bergturnfest

Auch in diesem Jahr sind beim traditionsreichen Bergturnfest des Turngaus Pforzheim-Enz am 26. September neben vielen gewöhnlichen leichtathletischen Disziplinen die Baumstämme und 15-Kilogramm-Natursteine von den Athleten durch die Luft von Kieselbronn bewegt worden.

Das Absolvieren dieser beiden Disziplinen war neben Laufen, Weitsprung und Hochsprung notwendig, um den Titel des Bergturnfestsiegers zu gewinnen. Wie bereits im vergangenen Jahr sicherte sich Michael Winter, TV Huchenfeld, vor Tobias Suedes, TV Eutingen,

diesen Titel, er erzielte in allen fünf leichtathletischen Disziplinen die höchsten Wertungen. Winter steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr in allen Disziplinen.

Die Königsklasse bei den Damen war 2008 leider nicht besetzt. Auch in den anderen leichtathletischen Dreikämpfen absolvierten die Sportler tolle Leistungen im Heinloch zu Kieselbronn, wie Gaufachwart Robert Geller zufrieden feststellen konnte. Mit insgesamt elf Starterinnen war der Dreikampf in der weiblichen Jugend 12 – 13 am besten besetzt. Dass Leichtathletik nicht nur der Jugend Spaß macht, bewiesen mit der Teilnahme am Bergturnfest viele Sportlerinnen und Sportler älteren Semesters, aber bester Gesundheit. Mit 8,68 Metern im Kugelstoßen zeigte der älteste Teilnehmer Hubert Florek, TV Nöttingen, eine sehr passable Leistung in der Altersklasse 70 und älter. Den Mannschaftswanderpokal der punktbesten Sportler in den verschiedenen Wettkämpfen gewann der TV Huchenfeld bereits zum vierten Mal in Folge, mit sechs ersten Plätzen stellten die Huchenfelder auch die meisten Sieger. ■



STEIGENDE TEILNEHMERZAHLEN beim Gerätturnen

Am 27. September haben die Herbst-Einzelmeisterschaften Gerätturnen weiblich des Turngau Pforzheim-Enz erneut eine Steigerung an Starts verzeichnen können, in diesem Jahr über 200, was die verantwortlichen Fachwarte sehr erfreut hat.

An den einzelnen Geräten Sprung, Barren, Balken und Boden, sowie im Vierkampf, bei dem die Turnerinnen alle vier Geräte zu turnen hatten, wurden die Gewinnerinnen in zwei Schwierigkeitsstufen (Kür modifiziert III und IV) wie in einem Gerätefinale ermittelt. Offen waren die Wettkämpfe KM IV für alle Turnerinnen der Jahrgänge 1994 und jünger, in der KM III traten die Sportlerinnen der Jahrgänge 1994 und älter an.

In der Kür modifiziert IV stellten der TV Brötzingen, TV Tiefenbronn und TV Huchenfeld jeweils drei Siegerinnen, weil am Boden zwei Goldmedaillen vergeben wurden. Den Sprung gewann Ronja Zonsius, TV Brötzingen, vor Michaela Joseph, TV 1834 Pforzheim, welche die weiteren 18 Turnerinnen weit hinter sich lassen konnten. Mit drei Zehnteln Vorsprung sicherte sich Isabelle Penteker, TV Tiefenbronn vor der Huchenfelderin Nadine Kiesewetter die Barrenwertung. Auch am Balken belegte Kiesewetter den zweiten Platz, mit nur 0,05 Punkten verpasste sie nur ganz knapp die Goldmedaille, welche Luisa Weber, TV Brötzingen, bei der Siegerehrung verliehen



Die Siegerlisten
sind unter
[www.turngau-
pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de)
abrufbar.

bekam. Einen gemeinsamen ersten Platz erreichten Isabelle Penteker, TV Tiefenbronn, und Paulina Weimayr, TV Huchenfeld, in der Bodenwertung. Mit insgesamt 44 Teilnehmerinnen umfasste dieser Wettkampf das größte Starterfeld. Erstmals in diesem Jahr wurde ein Geräte-4-Kampf ausgeschrieben, in diese Wertung kamen die Turnerinnen, die an allen vier Geräten gestartet waren, also die vielseitigsten Turnerinnen. Mit Paulina Weimayr und Nadine Kiewewetter stellte der TV Huchenfeld die beiden besten Vierkämpferinnen, auf den weiteren Plätzen folgten drei Turnerinnen des TV Brötzingen.

Bei den älteren Turnerinnen, in der KM III, stellten die gleichen Vereine wie in der KM IV die Siegerinnen, dominant zeigte sich der TV Huchenfeld mit Goldmedaillengewinnerinnen, jeweils eine Siegerin stellten der TV Tiefenbronn und TV Brötzingen.

Knapp ging es am Sprungtisch zu, mit 0,15 Punkten Vorsprung setzte sich Laura Benzinger, TV Tiefenbronn, vor Sophia Scheffen, TV Huchenfeld durch. Am Stufenbalken landete Scheffen wieder auf dem Silberrang, gewonnen hat die Brötzingerin Vera Gierke mit einem großen Abstand von 0,55 Punkten. Hart umkämpft war auch die Wertung am Schwebebalken. Den „Zitterbalken“ beherrschte Jennifer Schneider, TV Huchenfeld, nur knapp besser als Sabrina Mössner, TV 1834 Pforzheim.

Geringe Punktabstände gab es auch im Bodenklassenment, welches Miriam Eitel, TV Huchenfeld, mit einem Zehntel Vorsprung vor ihrer Vereinskameradin Lisa Carl für sich entschieden hat. Eitel siegte auch in der Vierkampfwertung, vor Nina Lachstädter, TV Brötzingen. In dieser Mehrkampfwertung traten ausschließlich Turnerinnen des TV Huchenfeld und TV Brötzingen an.

Ralf Kiefer

ANZEIGE



steinhauerundlück Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND




















Fordern Sie unseren Katalog an!

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstr. 47-51 · 58511 Lüdenscheld · Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de

Badische Turnerjugend

„BTJ vor Ort“

Ein Lehrgang der Badischen Turnerjugend
in Kooperation mit dem TSV Wieblingen

Termin: Sonntag, 16. November 2008
Zeit: 9.15 – 17.30 Uhr
Ort: Fröbelschule in Heidelberg-Wieblingen
Kosten: 25,- Euro

AK 1: Grundlagenarbeit im Gerätturnen
AK 2: Spielen im Turnen
AK 3: Gerätelandschaften und Bewegungswelten
AK 4: Joga mit Kindern

Der Verein bietet in den Pausen Essen und Trinken an. Bei einer Teilnahme an allen vier Arbeitskreisen werden acht Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt.

Anmeldungen bis zum 1.11.2008 an: Christine Keller, Telefon (06221) 3291717, E-Mail: Keller-Christine@web.de

Gerätturnen

Einladung zu diversen Ligatagungen im Gerätturnen für die Wettkampfrunde 2009

Termin: Samstag, 22. November 2008
Ort: „Haus des Sports“ in Karlsruhe

Vormittags um 10 Uhr treffen sich zunächst gemeinsam die Vereinsvertreter der bisherigen Mannschaften aller weiblichen Ligen und die Vertreter der Aufsteigermannschaften aus den Gauligen. Nach dem gemeinsamen Teil trennen sich zu den Terminfestlegungen für 2009 und weiteren Beratungen die Vertreter(innen) der Oberliga, der Verbandsliga und der Landesliga, sowie die der Bezirksliga und Bezirksklasse. Am Nachmittag kommen um 14 Uhr die Vereinsvertreter der Bezirksklasse der Turner zusammen. Da für diese Liga keine Qualifikation auf Gauebene notwendig ist, können Vereine hierzu noch umgehend melden.

*Inge-Wolber-Berthold, Ligabeauftragte Kunstturnen Frauen
Werner Kupferschmitt, Ligabeauftragter allgemeines Gerätturnen*

Indiaca

Ausschreibung der Badischen Indiaca-Meisterschaften 2008/2009

Termin: 15. und 16. November 2008
Ort: Richard-Möll-Halle, Innerer Heckweg 3, 68239 Mannheim (Seckenheim)
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: TSG Seckenheim, Christiane Eck, Bergstraße 15, 68549 Ilvesheim, Telefon (0621) 494445, E-Mail: christiane-eck@web.de
Beginn: jeweils 9.00 Uhr
Spielmodus: abhängig von der Zahl der gemeldeten Mannschaften
Meldungen: Michael Späth, Andreas-Hofer-Straße 5, 76185 Karlsruhe, spaeth.michael@web.de
Meldeschluss: 9. November 2008 (später eingehende Meldungen werden NICHT mehr berücksichtigt)
Meldegeld: 36,- Euro (auch fällig wenn die gemeldete Mannschaft ab dem 10.11.2008 zurückzieht oder am Turniertag nicht antritt)
Regelwerk: Es gilt das seit 01.07.2003 gültige NEUE Regelwerk des DTB (vgl. www.indiaca-dtb.de)

Schiedsrichter: Jede Mannschaft hat 1 C-Schiedsrichter, 1 Anschreiber und 2 Linienrichter zu stellen.

Startberechtigung: Es besteht für alle Klassen eine Passpflicht (gültiger Spielerpass des BTB für das Fachgebiet Indiaca). Grundlage für die Alters-

klasseneinteilung nach 4.1 OFS ist das Spieljahr 01.07.2008 – 30.06.2009. Ein/e Spieler/in hat sein/ihr Lebensjahr – im Sinne dieser Bestimmung – vollendet, wenn der maßgebende Es besteht für alle Klassen eine Passpflicht (gültiger Spielerpass des BTB für das Fachgebiet Indiaca). Grundlage für die Altersklasseneinteilung nach 4.1 OFS ist das Spieljahr 01.07.2008 – 30.06.2009. Ein/e Spieler/in hat sein/ihr Lebensjahr – im Sinne dieser Bestimmung – vollendet, wenn der maßgebende Geburtstag noch in das laufende Spieljahr fällt (s.u.).

Qualifikation: Die Badischen Indiaca-Meisterschaften dienen in den Klassen 19+ als Qualifikationsturnier für die Süddeutschen Indiaca-Meisterschaften. Die restlichen Klassen qualifizieren sich direkt für die Deutschen Meisterschaften.

Spielklassen

Alters- klasse	Spielberechtigt ist:	Spieltag	Spieltag	Spieltag
Jugend 11 – 14	01.07.1994 – 30.06.1998	Samstag	Samstag	Samstag
Jugend 15 – 18	01.07.1990 – 30.06.1994	Samstag	Samstag	Samstag
19+	01.07.1990	Sonntag	Sonntag	Sonntag
35+	01.07.1974	Sonntag	Sonntag	Sonntag
45+	01.07.1964	Samstag	Samstag	Samstag
55+	01.07.1954	Samstag	Samstag	Samstag

Hinweise

- Badische Meisterschaften werden erst ab drei gemeldeten Mannschaften je Spielklasse ausgetragen. Bei weniger als drei Mannschaften in einer Spielklasse wird kein Turnier ausgespielt und es besteht nach dem Meldeschluss auch nicht die Möglichkeit in eine andere Spielklasse zu wechseln. Für den Fall, dass die Spielklasse nicht ausgespielt wird, entfällt das Startgeld.
- **Neu!** Ein Verein kann in einer Klasse nur eine Mannschaften melden. Ein/e Spieler/in ist nur in einer Mannschaft und Altersklasse spielberechtigt. Die Mixed-Turniere gelten als eigenständige Meisterschaften, d.h. ein/e Spieler/in der geschlechtsspezifischen Klasse kann auch in einer Mixedklasse eingesetzt werden.
- Der Ausrichter bietet während der Veranstaltung eine Bewirtung an.

Michael Späth, Landesfachwart

Trampolinturnen

Fortbildungslehrgang Trampolinturnen

**Gewinnbringender und sicherer Einsatz
des Trampolins im Unterricht**

Zielgruppe: Lehrer/-innen aller Schularten
Termine: 15. und 22. November 2008
Dauer: jeweils von 12.00 – 17.00 Uhr
Ort: Sporthalle der Universität Karlsruhe
Kosten: 20,- Euro
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Leitung: Michael Steiger, Badischer Turner-Bund

Beschreibung: Gemäß einer Veröffentlichung im nicht amtlichen Teil in Kultus und Unterricht Nr. 21/2007 vom 01.12.2007 müssen Lehrer/innen, die das kleine bzw. große Trampolin im Unterricht einsetzen wollen, eine entsprechende Qualifikation nachweisen. Die hier ausgeschrieben Fortbildung dient der Erlangung dieser Qualifikation.

- Inhalte:** Die insgesamt 12 Lerneinheiten umfassende Fortbildung zum Trampolinturnen befasst sich mit dem gewinnbringenden und sicheren Einsatz des Kleinen und Großen Trampolins im Schulsport. Behandelt werden unter anderem folgende Teilbereiche:
- sicherer Auf- und Abbau des Geräts
 - Absicherung des Geräts im Sprungbetrieb und allg. Sicherheitsbestimmungen
 - Gerätekunde
 - Übungen zur Gewöhnung an das Gerät
 - Vermittlung der korrekten Sprungtechnik bei Fuß- und Sitzsprungvarianten
 - Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung von Sprung-elementen

Übungsleiterin / Übungsleiter gesucht

Der **TV Knielingen** sucht zur Verstärkung seines Teams Übungsleiter für die Bereiche **Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen und Geräteturnen** (männlich und weiblich). Wir freuen uns auch über „Neueinsteiger“ oder Helfer, die wir gerne weiterbilden und fördern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an Dorit Mattern, Telefon (0721) 56 42 50 oder E-Mail: dorit@mattern-ka.de

Der **TSV Grötzingen 1890 e.V.** sucht für seine kleinen Kinder (3 bis 6 Jahre) einen erfahrenen Übungsleiter.

Regina Wittek, Durlacher Str. 17, 76229 Karlsruhe, Telefon (0721) 481719

Der **Karlsruher Turnverein 1846 e.V.**

sucht dringend und ab sofort Übungsleiterinnen für das „**Eltern-Kind-Turnen**“ und „**Kinderturnen 3 bis 4 Jahre**“

Montags 16.00 – 16.45 Uhr und 16.45 – 17.30 Uhr in der Marylandschule – Nordstadt; Freitags 15.30 – 16.30 Uhr in der Weststadt

KTV-Geschäftsstelle: Telefon (0721) 753424 oder 816493 (Frau Birgit Sonnen)

Der **TV Eisingen** sucht dringend einen engagierten, zuverlässigen Übungsleiter oder eine Übungsleiterin für das „**Allgemeine Bubenturnen**“.

Die Übungsstunden finden donnerstags 14.30 bis 15.30 Uhr – natürlich gegen Bezahlung – statt.

Kontakt: Antje Schleeh, Telefon (07232) 81087

- Übungs- und Spielformen zur Schulung der koordinativen Fähigkeiten
- trampolinspezifische Aufwärm- und Gymnastikübungen
- weitere Inhalte nach Absprache mit den Teilnehmern

Organisatorisches: Es wird sehr viel Wert auf das Sammeln von Sprungerfahrungen durch die Teilnehmer gelegt. Daher ist geeignete Sportkleidung und die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen mitzubringen. Das RP Karlsruhe übernimmt für die Kolleginnen und Kollegen der Schulen im Bereich des RPK den Dienstunfallschutz. Weitere Informationen zur Fortbildung inkl. einer Wegbeschreibung erhalten die gemeldeten Teilnehmer/innen ca. zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Anmeldungen: Badischer Turner-Bund, Michael Steiger, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe, Telefon (0721) 181519, E-Mail: Michael.Steiger@Badischer-Turner-Bund.de

Meldeschluss ist der 27.10.2008.

Main-Neckar-Turngau

Übungsleiterweiterbildung Ältere / Senioren "Gedächtnis-Spiel und Tänze"

Termin: Samstag, 15. November 2008
Ort: Buchen TSV Halle
Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr
Referentinnen: Brigitte Joos und Sabine Lindauer
Kosten: 30,- Euro

Im Anschluss ist ein Erfahrungsaustausch im TSV-Sportheim vorgesehen. Die Anmeldung ist bindend, bei unentschuldigtem Fernbleiben wird der Verein mit einer Bearbeitungsgebühr von 10,- Euro belastet.

Anmeldung bei: Edith Hepp Gaufachwartin Senioren, Telefon (06281) 556433, E-Mail: info@body-fit-buchen.de.
Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung eingereicht werden.

Ortenauer Turngau

Lehrgang für Ältere / Senioren

Spiel und Entspannungsformen – Fit im Kopf – Krafttraining auch für Ältere – Sanftes Ausdauertraining im Rumba-Takt

Termin: Samstag, 8. November 2008
Ort: Freistett, Sporthalle beim Hallenbad
Dauer: 9.00 bis ca. 16.30 Uhr
Kosten: 30,- Euro pro Person (Mitglied im OTG)
40,- Euro pro Person (Gäste)
Referenten: Michael Jordan und Susanne Wäldin

Verpflegung: In der Mittagspause bietet der TB Freistett Kaffee und Kuchen, sowie belegte Brötchen an. Getränke sind ebenfalls vorhanden.

Lizenz: Der Lehrgang dient zur Lizenzverlängerung.

Anmeldung: Susanne Wäldin, Stadionstr. 5 e, 77866 Rheinau, Telefon (07844) 47538, E-Mail: familie.waeldin@gmx.de (bitte nur schriftlich)

Susanne Wäldin
Fachwartin für Ältere/Senioren im OTG
Ressortleiterin Gesundheitssport im BTB

ANZEIGE

Was tun bei ARTHROSE?

Jedes Jahr erhalten über 130.000 Menschen in Deutschland ein künstliches Kniegelenk und gewinnen damit eine neue Lebensqualität. Wie aber kann man sich auf diese große Operation vorbereiten? Wie verhält man sich richtig mit dem neuen Gelenk, und was kann man zu seiner langen Haltbarkeit selbst beitragen? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arth-



rose-Hilfe zahlreiche praktische Tipps zu diesem wich-

tigen Thema zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Die November-Ausgabe der BTZ erscheint als „Jahresprogramm 2009 des BTB“

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Dezember 2008.

Redaktionsschluss: 3. Dezember 2008

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

HERBERT SCHADE – ehemaliger Schatzmeister und Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes

Das Interview führte Sonja Eitel

BTZ: Wie geht es dir und was machst du heute?

Herbert Schade: Mir geht es mit meinen 87 Jahren derzeit gut. So lange ich noch kann, arbeite ich gerne im Garten. Die großen Reisen sind vorbei, aber ab und machen meine Frau Hilde und ich noch kleine Wochenendreisen.

BTZ: Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit im BTB zurückdenkst?

Herbert Schade: An die gute Zusammenarbeit im Vorstand und die großen Veranstaltungen z.B. die Landesturnfeste, die ich als Kassenswart betreuen durfte.

Besonders gerne erinnere ich mich an das Landesturnfest 1992 in Pforzheim. Obwohl ich damals schon nicht mehr im Amt war, jedoch stark in die Vorbereitungen involviert war, habe ich Honoris causa bei den Finanzen mitgearbeitet.

BTZ: Ist der Haushaltsplan des BTB immer noch eine interessante Lektüre für dich?

Herbert Schade (lacht): Ja, ich schaue ihn auf jeden Fall immer noch durch – aber mit der gebührenden Distanz.

BTZ: Welche regelmäßigen Kontakte zu „Ehemaligen“ im BTB bestehen noch heute?

Herbert Schade: Besonders freue ich mich seit einigen Jahren über die jährliche Einladung von Gudrun Augenstein zum Adventskaffee. Sie pflegt den Kontakt mit verschiedenen Ehrenmitgliedern bei diesem Zusammentreffen.

Durch den Hauptausschuss und die Teilnahme am Landesturntag trifft man doch auch noch einige Turnfreunde.



BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

Herbert Schade: Die Mitglieder des Präsidiums und des Hauptausschusses sowie alle, die sich noch an mich erinnern.

Turnerischer Lebensweg von Herbert Schade

1931 – 1933	Mitglied im KTV 46 Karlsruhe
1939 – heute	Mitglied im TSV Karlsruhe-Rintheim 1896
1955 – 1980	Vorsitzender TSV Karlsruhe-Rintheim 1896
1965 – 1987	Kassenswart im Karlsruher Turngau
1971 – 1991	Landesturnrat und Schatzmeister des Badischen Turner-Bundes
1971	Mitglied im Finanz- und Sportstätten-Ausschuss des BSB Karlsruhe
1972	Mitglied im großen und kleinen Wirtschafts-Ausschuss des Deutschen Turner-Bundes
seit 1991	Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Sparda-Bank

freundlich & fair

präsentiert

Turn Gala



TERMINE in BADEN (Änderungen vorbehalten)

28.12.2008	Freiburg	Rothaus Arena
29.12.2008	Konstanz	Schänzle-Sporthalle
05.01.2009	Karlsruhe	Europahalle
06.01.2009	Mannheim	SAP Arena

Mit Eintrittskarte kann der ÖPNV zur Veranstaltung hin und zurück kostenfrei genutzt werden.

Infos und Vorverkauf unter

Ticket-Hotline: 0721 / 18 15 55
www.Badischer-Turner-Bund.de

Magic Moments

Internationale Show aus
Turnen, Gymnastik und Sport

Der Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 18.30 Uhr. Einlass in die Hallen ab 17.30 Uhr.

Der Vorverkauf für die Tournee-Orte Freiburg, Konstanz, Karlsruhe und Mannheim hat am 1. Juni begonnen.

Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Eintrittskarten im Vorverkauf.

Alle Preise in EURO.
 Kinder bis 6 Jahre sind frei, sofern sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen.
 Rollstuhlfahrer und eine Begleitperson zahlen den ermäßigten Eintritt.
 Ermäßigungen auf Eintritt für Kinder/Schüler und Rollstuhlfahrer sind nur in Verbindung mit einem gültigen Personal- oder Schülerausweis bzw. Behindertenausweis gültig.

Tickets sind vom Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen.

Bei jeder Gruppenbestellung ab 10 Personen gibt es einen Gruppen-Rabatt von 10%. Inhaber der GYM CARD erhalten ebenfalls 10% auf ihre Bestellung. Die beiden Rabatte können kombiniert werden.

Wie im letzten Jahr, so wird auch bei der kommenden Tournee die Eintrittskarte in den badischen Veranstaltungsorten als Kombi-ticket angelegt. Dies bedeutet, dass der ÖPNV zur Veranstaltung hin und wieder zurück kostenfrei genutzt werden kann.

TICKET-PREISE

Einzelkarten		Preis
Kat. I	Normalpreis	25,00 €
Kat. I	Kinder (6 bis 14 Jahre)	12,50 €
Kat. II	Normalpreis	20,00 €
Kat. II	Kinder (6 bis 14 Jahre)	10,00 €
Kat. III	Normalpreis	15,00 €
Kat. III	Kinder (6 bis 14 Jahre)	7,50 €

Zu Bestellungen (außer Folgebestellungen) wird zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 4,00 € je Bestellung erhoben.

Unterstützt von:



Die AOK tut mehr!

© HOHNHAUSEN - AOKBW-06-8011

Jetzt die stärksten Vorteile der Gesundheitskasse wählen und gewinnen: www.aok-bw.de

DAS AOK BLEIB-GESUND- PAKET

Entdecken Sie Ihr persönliches Bleib-Gesund-Paket! Mit Service und Leistungen – so individuell wie Sie. Denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Das nennen wir **AOK-PrivatService**.

AOK
Die Gesundheitskasse.